GEMEINDEBLATT

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Alt-Buckow

Herzliche
Einladung
zum Erntedank
Gottesdienst
am 27.09.2026
um 11:00 Uhr

60. Jahrgang • August/September 2026

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www. dorfkirche-alt-buckow.de

Fromm

EDEKA

Gerlinger Str.4 • 12353 Berlin • Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-21 Uhr

Jetzt mit Postbank-Automat

Wir ♥ Lebensmittel.

EDEKA

FERNSEH • VIDEO • HAUSGERÄTE • REPARATUR
ELEKTROSERVICE • DVB-T • SAT • Telecom • PC

SP:HEKO

Ihr ServicePartner
Inh.: Andreas Pfeiffer

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-14 Uhr

www.sp-heko.de

Eigene Werkstatt für
LCD & Plasma TV
Installation und Einstellservice
für „fast“ alle Geräte.
Gern führen wir auch Kleinstreparaturen aus.

☎ 030 - 604 29 39

Buckower Damm 199 · 12349 Berlin-Buckow

Neues vom Gemeindekirchenrat

Liebe Gemeinde,
wenn im August die Tage noch lang sind, die Abende warm bleiben und vieles etwas langsamer geht als sonst, dann liegt über dieser Zeit ein besonderer Segen. Manche sind unterwegs, andere genießen die vertraute Umgebung zu Hause. Familien finden hoffentlich Zeit füreinander, Kinder und Jugendliche erleben Ferien, und auch wer keinen Urlaub hat, spürt vielleicht: Der Sommer lädt dazu ein, den Alltag für einen Moment anders anzusehen.

Mitten in diese Wochen hinein spricht uns folgendes Bibelwort an: „Lasst uns also nicht müde werden, Gutes zu tun. Es wird eine Zeit kommen, in der wir eine reiche Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben!“ (Galater 6,9). Dieses Wort passt wunderbar in die Spätsommerzeit. Es erinnert uns daran, dass vieles, was wächst und reift, Geduld braucht: auf den Feldern, in den Gärten – und ebenso in unserem Miteinander, in unserem Glauben und in unserer Gemeinde.

Vielleicht entdecken wir diese Ermutigung gerade im Sommer auf ganz einfache Weise: im Sommerduft am offenen Fenster, im Schatten eines Baumes, im Gespräch über den Gartenzaun, im Singen im Gottesdienst, im stillen Gebet, im Klang der Glocken, im gemeinsamen Lachen. Gutes zu tun, beginnt oft unscheinbar. Ein freundlicher Blick, ein Besuch, ein Anruf, ein offenes Ohr – all das sind Samen der Liebe Gottes, die nicht verloren gehen.

Für unser Gemeindeleben ist diese Sommerzeit und insbesondere die Ferienzeit immer etwas ruhiger. Und vielleicht auch deshalb kann diese Zeit eine Einladung sein, über das Selbstverständliche nachzudenken: Wofür dürfen wir dankbar sein? Wo erleben wir Gemeinschaft? Wer braucht gerade ein freundliches Wort, einen Besuch, ein Zeichen der Verbundenheit? Sommerzeit ist nicht nur Reisezeit, sondern auch Übungszeit für Gelassenheit, Dankbarkeit und offene Herzen. Gerade wenn manches ruhiger wird, können wir neu wahrnehmen, wo Gott uns Gelegenheit schenkt, Gutes zu tun.

Der September führt uns dann langsam in eine neue Ordnung zurück. Schulen und Kitas in Berlin und Brandenburg beginnen kurz vor dem Monatswechsel, Arbeitswege füllen sich, Gruppen und Kreise nehmen Fahrt auf, unser Erntedank rückt näher. Nach dem Sommer beginnt nun langsam der Herbst. Nach den ruhigeren Wochen stellt sich die Frage: Was nehmen wir mit aus dem Sommer? Vielleicht nicht nur Fotos und Erinnerungen, sondern auch die Zuversicht, dass Gott wachsen lässt, was wir in Liebe säen – auch dann, wenn wir die Ernte nicht sofort sehen.

Ich wünsche uns allen, dass wir in diesen Monaten Räume der Ermutigung öffnen: in Gottesdiensten und Begegnungen, in Musik und Gebet, in Hilfe und Zuhören, im Teilen von Freude und Leid. Möge der Spätsommer unsere Seelen weiten und uns mit neuer Kraft in den Gemeinde- und Lebensalltag zurückkehren lassen. Und möge Christus uns davor bewahren, im Guten müde zu werden. Denn Gottes Verheißung bleibt: Was in Liebe geschieht, trägt Frucht – zu seiner Zeit.

Mit sommerlichen Grüßen

Ihr Björn Fromm

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Lücke Bestattungen

Tag & Nacht: 030 - 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG
Alt-Buckow 1
12349 Berlin

Fax: 030 – 605 45 57
mail@lueckebestattungen.de
www.lueckebestattungen.de

Funeral Master (Bestattermeister)
Familienbetrieb in 4. Generation

BESTATTER INNUNG
Berlin I Brandenburg

Ihr Florist
HOCHZEITSFLORISTIK
TRAUERFLORISTIK
FIRMEN-SERVICE
DEKORATIONEN
LIEFERDIENST
FLEUROP
BUCKOWER DAMM 209-211
12349 BERLIN-BUCKOW
030 66708066

KFZ Meisterbetrieb und Teilehandel

KFZ Meisterbetrieb und Teilehandel
Inh. Mario Deißler
R & D Autoservice
Zulassungsdienst
Tel. 030 - 60 25 02 28
Fax 030 - 60 25 02 29
Alt-Buckow 17A • 12349 Berlin Mobil 0176 - 20 56 37 48

Le Coiffeur
Martina
Kohndrow
Gerlinger Str.64
12349 Berlin
Di und Do 9.00 - 18.00 Uhr
Mi und Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Tel. Nr. 030 683 42 26
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

DORFKIRCHENMUSIK

Liebe Gemeinde,

die Sommerferien sind vorbei und auch der musikalische Betrieb wird wieder aufgenommen. Die Impuls.Band begleitet die Konfirmationsgottesdienste sowie natürlich auch die ImPuls.Glauben Gottesdienste jeden letzten Sonntag im Monat. Auch die Chöre nehmen die Proben wieder auf.

Ab September startet dann noch ein weiteres Highlight:
Chorprojekt „Requiem" von Gabriel Fauré - Wir laden wir alle singfreudigen Menschen herzlich zu einem offenen Chorprojekt ein. Gemeinsam erarbeiten wir Gabriel Faurés berührendes Requiem – eines der schönsten und tröstlichsten Requiem-Werke der Chorliteratur.

Das Requiem unterscheidet sich von vielen anderen Vertonungen der Totenmesse: Statt dramatischer Bilder von Gericht und Verdammnis steht hier der Gedanke an Frieden, Trost und Hoffnung im Mittelpunkt. Mit seiner warmen, schwebenden Klangsprache und dem berühmten „In Paradisum" vermittelt das Werk eine besondere Ruhe und Zuversicht. Es ist Musik, die berührt – sowohl die Singenden als auch das Publikum.

Die Proben werden ab September im zweiwöchigen Rhythmus stattfinden, zusätzlich gibt es das Angebot von Probeblöcken an ausgesuchten Wochenenden. Die genauen Probentage und Zeiten werden im August bekanntgegeben. Den Abschluss bildet dann das Konzert am Ewigkeitssonntag, den 22.11. Dort wird das Requiem dann bei uns in der Dorfkirche zusammen mit einem Kammerorchester aufgeführt.

Wenn Sie Freude am Chorsingen haben und bereits Gesangserfahrung mitbringen, freuen wir uns sehr auf Ihre Teilnahme. Ob Sie bereits Mitglied in einem Chor sind oder für dieses Projekt neu einsteigen möchten – Sie sind herzlich willkommen. Bei Fragen sprechen Sie mich gerne an, wir freuen uns über viele Beteiligte!

Unser nächstes Dorfkirchenkonzert findet statt am:
Samstag, den 12.09. um 17 Uhr

- Dorfkirchenkonzert - saTIERisches mit dem Kalliope Team
Berühmte Menschen und ihre Lieblingstiere - Von Hermann Hesse bis Erwin Strittmatter, von Thomas Mann bis Hemingway

Dichter und andere Berühmtheiten haben und hatten mitunter so enge Beziehungen zu ihren Lieblingen, dass sie in die Literatur eingegangen sind. Hunde und Katzen stehen dabei ganz obenan. Wie Thomas Mann und sein „Bauschan". Der jahrelange Hausgenosse ist sogar zum Hauptheldenen einer einfühlsamen und humorvollen Erzählung geworden. Sie trägt den vielsagenden Titel „Herr und Hund". Der Bildhauer Quirin Roth hat diese besondere Freundschaft als Skulptur verewigt, die in Gmund am Tegernsee steht. Auch Hermann Hesses Kater „Löwe" schaffte es in die Literatur. Und die beiden hochherrschaftlichen Hundeliebhaber kennen wir alle: Queen Elisabeth mit ihren Corgis und Friedrich den Großen mit seinen Windspielen. Das Thema ist einfach unerschöpflich, aber Gisela Gulu und Lusako Karonga präsentieren eine unterhaltsame und amüsante Auswahl aus Geschichten, Gedichten und Anekdoten, die Timur Enikeev am Klavier mit passender Musik komplettiert, u.a. von Frederic Chopin, Claude Debussy, Carl Philipp Emanuel Bach und mit manchen musikalischen Überraschungen.

Für unsere Dorfkirchenkonzerte gilt wie immer freier Eintritt, Spenden am Ausgang sind erwünscht. Für die Konzerte sind nach wie vor ehrenamtliche Helfer willkommen. Es geht um die Unterstützung während der Dorfkirchenkonzerte, z.B. Einlass der Besucher sowie das Sammeln der Kollekte am Ausgang. Da es während des Konzertes eigentlich nichts zu tun gibt, kann man dieses also ohne Weiteres genießen. Wenn Sie sich also für ein Konzert interessieren, Lust haben, sich etwas zu engagieren und ein klein bisschen Zeit drumherum mitbringen, sprechen Sie mich oder das Gemeindebüro gerne an!

Wir freuen uns über jede helfende Hand! Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommerausklang,

Mit besten Grüßen
Ihr Kantor Stephan Kunz-Badur

DAS ERSTE GEBOT: Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.

Monatsspruch August 2026

**Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.**
Johannesevangelium 10,10

Der Theologe Heinz Zahrnt fasst die Spannung zwischen äußerem Reichtum und innerer Leere für mich sehr treffend so in Worte: „Wir haben viel gewonnen – aber was soll uns das Ganze? Wir besitzen vielerlei Güter – aber wozu sind sie gut? Wir haben viel Wissen – aber kaum noch Gewissheit. In dem Maße, in dem unser Wissen über einzelnes wächst, droht unser Verständnis der Welt im Ganzen abzunehmen. Einige verfügen über die nötigen Informationen – allen zusammen fehlt es an Orientierung."

Foto © Pixelio H.-J. Grosche

Die Menge an Gütern und vor allem an Nachrichten nimmt zu. Zudem wächst in mir das Gefühl, dass ich selbst gar nichts machen kann.

Wer bin ich im Geschiebe und Getriebe dieser Welt? Wozu bin ich da? Das sind Fragen, die sich schon Generationen vor mir stellten, die ich mir immer wieder stelle und die sich auch die nächste Generation stellt.

Ein Lied erklingt in mir schon lange beim Nachdenken über die Frage, was ich tun kann: Es heißt: „Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens, hier auf Erden bin."

Dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin – da ist sie wieder, die Gefahr, dass alles vergebens ist, dass das Leben leer und sinnlos ist. Und so spricht mir „Hilf, Herr meines Lebens" aus dem Herzen, denn das möchte ich auch: Die eigene Lebensaufgabe entdecken und nicht vergebens hier auf Erden sein. Dem Nächsten nicht schaden. Nicht als Egoist leben, sondern dort helfen, wo ich es kann. Wie geht das konkret?

Wenn Menschen sich gegenseitig helfen und füreinander da sind, entsteht nicht automatisch ein Leben in Fülle. Aber es reicht dann für mehr. Das Menschenmögliche tun – und hoffen ohne Selbstvertröstung. Die Welt zu einem besseren Ort machen.

Johannes stellt in seinem Evangelium Jesus einem Dieb gegenüber. Der Dieb raubt anderen Menschen, was sie zum Leben nötig haben. Jesus hingegen bringt das Leben. Was das genau heißt, beschreibt der Evangelist in einem Bild: Jesus – er ist der gute Hirte. Vor meinem inneren Auge entstehen die Bilder, die Psalm 23, der Psalm vom guten Hirten, wachruft: kein Mangel, grüne Auen, frisches Wasser, eine erquickte Seele, ein Weg auf ebener und gerader Straße. Hier ist es, das gute Leben. Und es bleibt auch dann gut, wenn es durchs finstere Tal geht. Weil der gute Hirte gegenwärtig ist.

Jesus ist also einer, der sich kümmert: Einer, der Verantwortung übernimmt. Wer die Haltung Jesu einnimmt, der sorgt dafür, dass die Lebensqualität steigt. Die eigene – und die meiner Mitmenschen.

Erfülltes Leben – das ist für mich manchmal ein Zustand, ein Moment: der Flow, die intensive Arbeit am Stück, und nichts kann mich ablenken. Wenn ich dann irgendwann fertig bin – mit Schreiben oder mit Aufräumen – und plötzlich ein gutes Gefühl mich regelrecht durchströmt. Da bin ich in meinem Innersten ergriffen.

Erfülltes Leben – das gibt es nicht für mich allein, sondern nur in der Beziehung zu anderen. Erfülltes Leben, das sind diese Momente, in denen diese Qualität des Lebens greif- und erfahrbar wird.

Aber auch ganz alltägliche Momente, in denen ich spüre: Mein Leben ist erfüllt, mein Leben hat Sinn. Weil es vom Leben dessen durchdrungen ist, den wir Gott nennen. Das ist erfülltes Leben. Momente, in denen ich gewiss bin: Dass ich gehalten und getragen bin. Dass mein Leben nicht bedeutungslos ist. Dass ich hineingenommen bin in etwas Größeres, in das ganz Große, das Gott bereitet. Das erfüllte Leben, das Jesus verspricht und bringt, ist das Leben, in dem etwas von Gott aufscheint, hier und jetzt und mittendrin in aller Verzettelung, in allen Fragen, in meiner Ratlosigkeit, in meinem Nachdenken. Mittendrin leuchtet es auf: Gott ist gegenwärtig. Wenn das nicht Erfüllung ist, was dann?

Pfarrer Claas Henningsen

Foto: Geraldine Hoffmann

Unsere Gottesdienste in der Dorfkirche im August 2026

Sonntag 02. August 9. Sonntag nach Trinitatis	**09.30 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl Jeremia 1, 4-10	**Präd. Prof. Bodo Manegold**
Sonntag 09. August 10. Sonntag nach Trinitatis	**09.30 Uhr**	Gottesdienst Römer 11, 25-32	**Nils Meißner**
Sonntag 16. August 11. Sonntag nach Trinitatis	**09.30 Uhr**	Gottesdienst Lukas 18, 9-14	**Pfr. Claas Henningsen**
Sonntag 23. August 12. Sonntag nach Trinitatis	**09.30 Uhr**	Gottesdienst 1. Korinther 3, 9-17	**Präd. Prof. Bodo Manegold**
Sonntag 30. August 13. Sonntag nach Trinitatis	**11.00 Uhr**	Gottesdienst ImPuls.Glauben Apostelgeschichte 6, 1-7	**Young Church**

Die Gemeinde-Monatskollekte für den Monat August wird erbeten für die Konfirmandenarbeit

KINDER
GOTTESDIENSTE

Jeden Freitag von 16.30 bis 17.00 Uhr in der Dorfkirche (außer in den Schulferien) mit Pfarrer Claas Henningsen

Thürnagel
Optik & Hörgeräte

☎ 606 35 23

Ihr Partner für Hören und Sehen

Brillen • Hörgeräte • Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehhilfen

Britzer Damm 83 • 12347 Berlin
www.thuernagel-hoergeraete-optik.de

DAS ZWEITE GEBOT: Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnütz gebrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

Monatsspruch September 2026

„Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“
(Prediger 4, 6)

Der September ist ein besonderer Monat. Der Sommer neigt sich dem Ende zu, die Tage werden kürzer, die Ernte wird eingebracht. Was über Monate gewachsen ist, darf nun gesammelt werden. Gleichzeitig beginnt für viele Menschen wieder der Alltag mit Schule, Arbeit und neuen Aufgaben. Es ist eine Zeit zwischen Aufbruch und Rückschau.

Mitten in diese Jahreszeit spricht der Monatsspruch eine überraschende Wahrheit: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“

Der Prediger Salomo beschreibt in seinem Buch das Leben mit großer Ehrlichkeit. Er beobachtet, wie Menschen sich abrackern, immer mehr erreichen wollen und sich dabei oft gegenseitig antreiben oder vergleichen. Doch am Ende stellt er die Frage: Wofür eigentlich? Wer ständig nur dem Nächsten, dem Erfolg oder dem immer mehr hinterherläuft, gleicht einem Menschen, der versucht, den Wind einzufangen. Das ist ein aussichtsloses Unterfangen.

Dem setzt der Prediger ein anderes Bild entgegen: eine Hand voll Ruhe. Das klingt zunächst nach wenig. Doch diese eine offene Hand ist mehr wert als zwei verkrampfte Fäuste, die zwar voll sind, aber nichts von dem genießen können, was sie festhalten. Ruhe bedeutet dabei nicht Faulheit oder Untätigkeit. Gemeint ist vielmehr ein innerer Frieden, die Fähigkeit, zufrieden zu sein und das Geschenk des Augenblicks wahrzunehmen.

Gerade der September kann uns daran erinnern. Die Natur zeigt, dass nicht unaufhörliches Wachsen das Ziel ist. Auf den Sommer folgt die Zeit der Ernte, des Dankens und schließlich auch des Loslassens. Alles hat seine Zeit. Vielleicht lädt uns dieser Monatsspruch dazu ein, den eigenen Alltag zu betrachten: Wo jage ich Dingen nach, die mich am Ende doch nicht erfüllen? Wo darf ich bewusst einen Gang zurückschalten? Und wofür bin ich heute schon dankbar?

Gott verspricht uns kein Leben ohne Mühe. Aber er lädt uns immer wieder ein, bei ihm zur Ruhe zu kommen. Diese Ruhe schenkt Kraft, Gelassenheit und einen neuen Blick auf das Wesentliche. Manchmal ist tatsächlich eine Hand voll Ruhe der größere Reichtum. Auf bald in der Gemeinde.

Ihr Christopher Bach

Foto: Christian Reali

Unsere Gottesdienste in der Dorfkirche im September 2026

Sonntag 06. September 14. Sonntag nach Trinitatis	**09.30 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl Lukas 19, 1-10	**Präd. Prof. Bodo Manegold**
Sonntag 13. September 15. Sonntag nach Trinitatis	**09.30 Uhr**	Gottesdienst 1. Mose 2, 4b-9, 15	**Nils Meißner**
Sonntag 20. September 16. Sonntag nach Trinitatis	**09.30 Uhr**	Gottesdienst 2. Timotheus 1, 7-10	**Pfr. Claas Henningsen**
Sonntag 27. September 17. Sonntag nach Trinitatis	**11.00 Uhr**	Gottesdienst ImPuls.Glauben Matthäus 15, 21-28	**Young Church**

Die Gemeinde-Monatskollekte für den Monat September wird erbeten für die Konfirmandenarbeit..

KINDER GOTTESDIENSTE

Jeden Freitag von 16.30 bis 17.00 Uhr in der Dorfkirche (außer in den Schulferien) mit Pfarrer Claas Henningsen

Friseur Salon B

Alt-Buckow 13
12349 Berlin
✆ 030-60 41 931

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8 - 18 Uhr und Sa. 8 - 13 Uhr

www.salonbredow.de

DAS DRITTE GEBOT: Du sollst den Feiertag heiligen.

Geburtstagskinder im August / September 2026

Liebe Geburtstagskinder, mit herzlichen Glück- und Segenswünschen gratulieren Ihnen die Gemeindeleitung, der Gemeindekirchenrat und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Ihrer Gemeinde zu Ihrem Ehrentag.

Uns ist es gem. DSVO § 5 Abs. 1 erlaubt, zu gratulieren oder zu gedenken. Sollten Sie **nicht** wünschen, dass Sie erwähnt werden, teilen Sie dies bitte der Küsterei schriftlich mit.

Geburtstagskinder im August		Geburtstagskinder im September	
Karin Herzog	70 J.	Frank Reiß	65 J.
Ute Pohl	80 J.	Ingrid Gurr	91 J.
Wolfgang Schelling	85 J.	Dörte Wellen	90 J.
Gitta Haschke	94 J.	Gisela Weiß	91 J.
Helga Seeliger	93 J.	Alexander Foltin	90 J.
Ilse Wurl	94 J.	Ursula Hindemith	85 J.
Axel Jahn	65 J.	Dr. Werner Breunig	70 J.
Monika Helbig	85 J.	Heidi Eberle	80 J.
Silvia Riefling	93 J.	Erika Redmann	85 J.
Ilona Hofmann	85 J.	Hans-Jürgen Bohne	80 J.
Andreas Förster	65 J.	Eva Berntien	85 J.
Charlotte Tiede	98 J.	Joachim Prange	85 J.
Bernd Schnabel	75 J.	Angelika Kurpas	80 J.
Roswitha Algie	85 J.	Brigitte Ludwig	93 J.
Ingrid Burow	90 J.	Helga Adomat	94 J.
Gisela Walzer	93 J.	Andreas Seyffert	65 J.
Edith Barzantny	91 J.	Volker Banaszak	75 J.
Ursula Kurds	96 J.	Robert Horst	80 J.
Brigitte Liebisch	80 J.	Karin Löschke	85 J.
Gerhart Gebert	85 J.	Christa Liebau	85 J.
Klara Dernedde	91 J.	Edeltraud Rached	70 J.
Heinz Schulz	93 J.	Dr. Dieter Wagner	80 J.
Ellen Bahl	93 J.	Gudrun Müller	85 J.
Edeltraud Schmiady	75 J.	Annette Fromm	75 J.
Walter Kastenhuber	85 J.	Helga Gienger	85 J.
Nina Noll	94 J.	Wilfried Ehrhardt	75 J.
Torsten Göde	65 J.	Christian Schneider	75 J.
Thomas Pontow	75 J.	Bernd Fließikowski	80 J.
Ingeborg Rübsam	90 J.	Ingrid Dörffel	85 J.
Helga Hagedorn	92 J.	Christel Freitag	91 J.
Petra Kittler	65 J.	Karin John	85 J.
Kurt Janowsky	90 J.	Brigitte Kelz	85 J.
Horst Kluge	85 J.	Rosita Schmidt	75 J.
Hartmut Wierschke	85 J.		
Irene Ullrich	96 J.		

Auch den hier nicht namentlich genannten Mitgliedern herzliche Glückwünsche.

PUNKT-APOTHEKE
Inhaber: Helmut Luxat
12349 BERLIN (BUCKOW)
BUCKOWER DAMM 292 • TELEFON 74 37 68 70

AMTSHANDLUNGEN – FREUDE UND LEID

Trauung

Vivien Colmsee und Matthias Colmsee, geb. Maaß,

Melina Christians, geb. Munsonius und Finn Christians,

Melanie Germer, geb. Meißner und Dario Germer

Zum Gedenken

An dieser Stelle gedenken wir aller Menschen aus der Gemeinde, die in den vergangenen zwei Monaten verstorben sind.

Harry Hecht, Wolfgang Erdmann, Erika Thiel

Du bist nicht mehr dort, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Victor Hugo

Buckower Ereignisse

Am 19. Mai konnten die Eheleute Jahn
ihren 65. Hochzeitstag, die Eiserne Hochzeit feiern.

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG ***ab Pflegegrad 1**

BADELIX
BERLIN/BRANDENBURG

Kostenlose Vorort-Beratung

030-92259878

DAS VIERTE GEBOT: Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß dir's wohlgehe und du lange lebest auf Erden.

Interview der Gemeindeglieder

Der Mann mit dem grünen Daumen

Fragen an Winfried Kaese, der ehrenamtlich unseren Gemeindegarten pflegt und auch sonst sehr viel Hilfe und Unterstützung schenkt.

Was war die schönste Rückmeldung auf Dein Ehrenamt (der Mann mit dem grünen Daumen und Kümmerer im Gemeindehaus)?
Es sind die wiederkehrenden Aussagen unterschiedlicher Gemeindemitglieder. Sie loben meine Unterstützung und sind dabei sehr positiv.

Was sollte man wissen über Dich?
Dass mir diese Tätigkeit Spaß macht und dass ich durch Bewegung an der frischen Luft meinen Körper ertüchtige.

Was liebst Du an unserer Dorfkirchengemeinde am meisten?
Ich mag die Zusammenkunft miteinander, die Gemeindearbeit und ihre Ordnung in verschiedenen Gruppen, die Feierlichkeiten, das Miteinander, sowie die Verbundenheit mit der Gemeindeleitung.

Was ist Deine erste Erinnerung, die mit der Dorfkirche und ihrer Kirchengemeinde verbunden ist?
Die erste Erinnerung ist: Der Konfirmandenunterricht bei Herrn Pfarrer Schönfeld, ein sehr strenger Mann; wir waren zum Teil undiszipliniert, und er hatte es nicht einfach. Die Rowdies saßen in Bäumen des Pfarrgarten und aßen Äpfel. Beim Treten des Blasebalgs zum Spielen der Orgel wechseln wir uns ab.

Wann fühlt es sich „schön“ an hier in der Kirchengemeinde?
Schön ist immer, wenn Feierlichkeiten angesagt und alle Helfer vor Ort sind und die Ausschmückung der Kirche und des Gemeindehofes gemäß Absprache vornehmen.

Was bedeutet es für Dich persönlich, Christ zu sein, und wie beeinflusst dieser Glaube Deine täglichen Entscheidungen?
Ich lebe und handle gemäß der Bibel, insbesondere der Gebote, so wurde ich erzogen. Das war sehr hilfreich auf meinem Lebensweg.

Gibt es eine bestimmte Geschichte oder ein Gleichnis aus der Bibel, die Dir in schwierigen Zeiten besonders viel Halt geben?
Ich denke an die Widrigkeiten des täglichen Lebens und erfahre bei Gott Geborgenheit.

Vor welchen Herausforderungen und Chancen steht der christliche Glaube Deiner Meinung nach heute in einer immer säkulareren Welt, in der die geistliche Perspektive des Glaubens zurücktritt?
In der heutigen modernen Zeit und der Art und Weise des Lebensstils erfahren wir leider immer mehr die Abkehr der Menschen vom christlichen Glauben. Ein guter Ansatz, um dem begegnen, ist die gute Jugendarbeit unserer Gemeinde.

Sprichst Du mit Gott wie mit einem Freund?
Ja, besonders im Gebet.

Magst Du die Weihnachtszeit oder die Osterzeit lieber (?), erzähle gern warum das so ist…
Ich mag beides. Es ist aber die Weihnachtszeit, die sich durch besondere Ausschmückungen des häuslichen sowie kirchlichen Bereichs besonders feierlich einbringt. Meine Familie steht mit im Vordergrund…

Hast Du ein Vorbild im Glauben?
Meine Eltern. Sie haben mich zu dem erzogen, der ich heute bin. Ich bin aufrecht und strebsam und zum Wohl meiner Familie durchs Leben gegangen. Leider habe ich meine liebe Frau zu früh verloren.

Besondere Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Sommerfest in der evangelischen Gemeinde Alt-Buckow

Liebe Gemeinde,

am 27.06.2026 fand unser Sommerfest bei 40 Grad statt. Nach langem Überlegen, das Fest überhaupt stattfinden zu lassen, haben wir uns dafür entschieden, es mit vielen Möglichkeiten für Abkühlungen und genug kalten und kostenlosen Getränke so angenehm wie möglich zu machen.

Auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus entstand auch eine erholsame sommerliche Atmosphäre; mit einem Wassersprenger, Pool, leckerem Eis und Cocktails.

Ein Highlight war auch in diesem Jahr die Tombola mit tollen Gewinnen.

Auf dem Parkplatz fanden die Besucher*innen leckeres Eis und weitere tolle Essensangebote, wie Waffeln, Gemüsepfanne und Würstchen vom Grill. Eine Neuheit auf unserem Fest war die Pizzastation, die nach Wunsch die Pizzen aller belegt hat.

Aufgrund der Hitze haben wir uns dafür entschieden, die Kinderspiele in den Gemeindesaal zu verlegen.

Neue Dinge, die wir ausprobiert haben, werden nun feste Bestandteile unserer Feste, um sie noch schöner zu gestalten. Wir freuen uns sehr, wenn es beim nächsten Mal 10 Grad kälter ist und wieder mehr Menschen den Weg in unsere Gemeinde finden. Allgemein können wir

sagen, dass es trotz der Hitze ein schönes Fest mit Abkühlungen und leckeren Angeboten war.

Wir danken allen Helfer*innen, die uns trotz der Temperaturen geholfen haben und das Fest möglich gemacht haben.

Liebe Grüße und schöne Sommertage

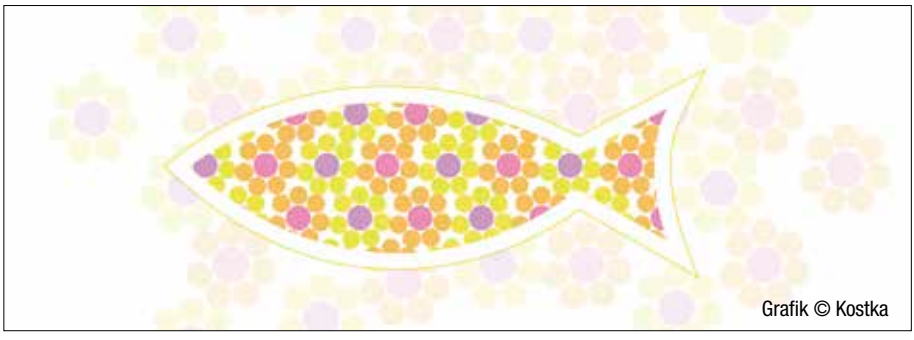
eure Melina
aus dem Young Church Team

Konfirmationen

In den Monaten August und September feiern wir die Konfirmationsgottesdienste. Wir wünschen allen Konfirmanden und Konfirmandinnen Gottes Segen und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Möge dieser besondere Anlass ein bedeutungsvoller Schritt in ihrem Glaubensleben sein und sie auf ihrem Lebensweg begleiten.

Die Konfirmationsgottesdienste sind:

22.08.	**14 Uhr**	**Konfirmation**
29.08.	**14 Uhr**	**Konfirmation**
06.09.	**9:30 Uhr**	**Jubiläumskonfirmationen**



Grafik © Kostka

Erntedank

Am 27.09.2026 findet unser Erntedankgottesdienst um 11:00 Uhr statt.

Wir laden alle Gemeindemitglieder und Freunde herzlich ein, an diesem besonderen Anlass teilzunehmen. Ihre Erntedankgaben sind ein wichtiger Teil der Feier und tragen zur Gestaltung des Gottesdienstes bei.

Alle Ihre Spenden kommen unserer Arbeit für Obdachlose zugute.

Bitte bringen Sie Ihre Gaben vom 21.09. bis 25.09. zwischen 8:00 und 13:00 Uhr im Gemeindehaus vorbei.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihre großzügigen Beiträge.

Seit 20 Jahren Ihr Partner für
Zufriedenheit und Wohlbefinden
Kompressionsstrümpfe in 13 tollen Farben!
Egal in welcher Situation.

SANITÄTSHAUS
Familienbetrieb in Buckow

Hauptgeschäft:
Buckower Damm 199, 12349 Berlin
66707789
info@sanitaetshaus-rathmann.de

Filiale:
Alt-Buckow 11a, 12349 Berlin
21967262
www.sanitaetshaus-rathmann.de

prowin international

BERATUNG & VERKAUF **ANDREA HEINTZ**

Timmendorfer Weg 20
12355 Berlin-Rudow
Tel.: 030-22 19 67 90
Mobil: 0177-49 51 767

SYMBIONTISCHE Reinigung
Zuhause - nachhaltig sauber.

Individuelle, kompetente und persönliche Beratung auf deiner Party

Angebote, die einfach ALLES KÖNNEN!

Abschiede

Liebe Gäste und Freunde,
hiermit möchten wir Sie/Euch darüber informieren, dass wir unsere Einrichtung Basar dauerhaft zum 1. Juli 2026 geschlossen haben. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Wir danken Ihnen/Euch herzlich für Eure Treue und Verbundenheit in den vergangenen Jahren. Durch Eure Unterstützung hat unsere Arbeit erst richtig Erfolg gehabt.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen/Euch alles Gute und bedanken uns nochmals ausdrücklich für Ihre/Eure Verbundenheit.

Basar-Team Heidi, Gudrun und Norbert
und die Bücherwürmer Marianne, Christa und Winfried

Abschied und Dank an Elvira Bandau

Es gibt Menschen, die einer Gemeinschaft über viele Jahre hinweg ein Gesicht geben – durch ihre Herzlichkeit, ihre Verlässlichkeit und ihre Aufmerksamkeit für jeden Einzelnen. Zu diesen Menschen gehört Elvira Bandau.

Mit großem Engagement und viel Liebe hat sie in unserem Helferkreis, der alten Caféstube am Freitag und zuletzt im Oldiekreis mitgewirkt.

Sie hatte stets ein offenes Ohr, ein freundliches Wort und ein warmes Lächeln. Besonders bemerkenswert war ihre Fürsorge für die Geburtstagskinder. Kein Ehrentag wurde vergessen. Mit liebevollen Glückwünschen, gesammelten Spruchweisheiten und kleinen Gesten zeigte sie den Menschen, dass sie gesehen und geschätzt werden. Insbesondere diese persönlichen Zeichen der Aufmerksamkeit haben vielen Freude bereitet und das Miteinander gestärkt.

Durch ihren unermüdlichen Einsatz hat Elvira Bandau dazu beigetragen, dass unsere Arbeit mit und für Senioren zu einem Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und des Vertrauens wurde. Dafür sind wir ihr von Herzen dankbar.

Nun heißt es Abschied nehmen. Mit ihrem Umzug nach Niedersachsen beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt. Auch wenn wir ihren Weggang sehr bedauern, wünschen wir ihr von Herzen alles Gute. Möge sie sich an ihrem neuen Wohnort schnell einleben, freundliche Menschen begegnen und Gottes Segen auf allen ihren Wegen erfahren.

Liebe Elvira, wir danken dir für alles, was du für unsere Gemeinschaft getan hast. Deine Herzlichkeit, deine Fürsorge und dein Engagement werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir Gesundheit, Freude, Zuversicht und Gottes reichen Segen.

Vergelt's Gott und auf Wiedersehen – du wirst uns fehlen.

Danke für viele gemeinsame Jahre

Manchmal endet ein Kapitel und erst dann wird einem bewusst, wie viel es bedeutet hat. Über viele Jahrzehnte haben wir als Junge Gemeinde unsere Kellerräume mit dem Gemeindebasar und der Bücherstube geteilt. Das war nicht immer ganz einfach. Wo viele Menschen mit unterschiedlichen Aufgaben und Ideen zusammenkommen, braucht es gegenseitige Rücksicht, Geduld und manchmal auch ein wenig Humor. Und genau den hatten wir. Es wurde organisiert, umgeräumt, improvisiert, diskutiert und vor allem immer wieder gemeinsam gelacht. Heute blicken wir mit großer Dankbarkeit auf diese gemeinsame Zeit zurück.

Der Gemeindebasar und die Bücherstube waren für uns weit mehr als nur Mitnutzer unserer Räume. Sie waren ein lebendiger Teil unserer Gemeinde und ein Ort, an dem unzählige Stunden voller Herzblut, Engagement und Liebe investiert wurden. Mit großem Einsatz, oft im Verborgenen, oft bis zur völligen Erschöpfung, wurde dort gearbeitet, sortiert, verkauft und organisiert, um Menschen zu unterstützen, die Hilfe brauchen. Wir haben tiefsten Respekt vor all den Ehrenamtlichen, die über so viele Jahre ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Herz verschenkt haben.

Dabei wurden nicht nur Spenden gesammelt oder Bücher verkauft. Es wurden Begegnungen geschaffen, Menschen glücklich gemacht und Hoffnung weitergegeben. Das alles wäre ohne den unermüdlichen Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen.

Nun ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Nicht, weil die Begeisterung nachgelassen hätte, sondern weil die Kräfte mit den Jahren verständlicherweise weniger geworden sind. Das gehört zum Leben und gerade deshalb verdient dieses Lebenswerk unseren größten Respekt und unsere tief empfundene Dankbarkeit.

Als Junge Gemeinde möchten wir von Herzen Danke sagen. Danke für die vielen Jahre des Miteinanders. Danke für eure Geduld, eure Unterstützung und eure Offenheit. Für viele weise Worte, für berechtigte Kritik und Hilfe in Lebensfragen. Danke für die vielen kleinen Begegnungen zwischen Bücherregalen, Basarkisten und Kellergängen. Danke für jedes freundliche Wort, jedes Lächeln und jede helfende Hand.

Wir werden euch vermissen. Aber wir freuen uns zugleich darüber, dass wir ein Stück dieses Weges gemeinsam gehen durften. Von euch durften wir lernen, wie lebendige Gemeinschaft in Christus aussehen kann. Die Erinnerungen an diese Zeit werden bleiben und wir hoffen, dass sie euch genauso ein Lächeln ins Gesicht zaubern wie uns.

Von Herzen wünschen wir euch, dass ihr mit Stolz auf das zurückblicken könnt, was ihr geschaffen habt. Ihr habt Spuren hinterlassen, nicht nur in den Kellerräumen unserer Gemeinde, sondern vor allem in den Herzen vieler Menschen.

Dafür sagen wir: Vergelt's Gott und von Herzen Danke! Wir freuen uns auf viele Wiedersehen in der Gemeinde, Gottes Segen begleite und beschütze euch! Eure Kellerfreunde der jungen Gemeinde

Kirche und Welt

Aktion Hitzehilfe

„Mich dürstet“ (Joh 19,28)

Liebe Gemeinden,

die angekündigte Hitzewelle ist für viele Menschen eine Belastung. Für obdach- und wohnungslose Menschen jedoch wird sie immer mehr zur akuten Bedrohung. Was für andere ein warmer Sommertag ist, bedeutet für sie Durst, Erschöpfung und nicht selten Lebensgefahr.

Die Heilige Schrift erinnert uns daran, wie grundlegend Wasser für das Leben ist. „Mich dürstet“, ruft Christus am Kreuz. In diesem Ruf begegnet uns nicht nur der leidende Jesus, sondern auch der leidende Mensch unserer Zeit. Wer heute auf der Straße lebt, kennt diesen Durst sehr konkret. Es gibt keinen geschützten Ort, keinen Zugang zu ausreichend Wasser und keine Möglichkeit sich zurückzuziehen.

Jesus identifiziert sich mit den Bedürftigen. „Ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben“ (Mt 25,35). Diese Worte sind keine fromme Metapher, sondern ein klarer Auftrag an uns. In jedem Menschen, der auf der Straße lebt, begegnet uns Christus selbst. Unsere Antwort auf seinen Durst zeigt sich im Umgang mit Menschen in Not.

Gerade in Zeiten großer Hitze wird sichtbar, wie verletzlich obdachlose Menschen sind. Während viele von uns Zugang zu kühlem Wasser, schattigen Räumen und Schutz haben, bleibt ihnen oft nur der öffentliche Raum, aufgeheizt, unbarmherzig und ohne sichere Versorgung.

Die Aktion Hitzehilfe, durchgeführt durch die Kampagne „Armut eine Stimme geben“, unterstützt in diesem Jahr konkret die Tee- und Wärmestube Neukölln. Sie ist deshalb mehr als praktische Hilfe. Sie ist gelebte Nächstenliebe. Sie ist ein Zeichen dafür, als christliche Gemeinschaft hinschauen, handeln und die Würde jedes einzelnen Menschen achten. Eine Flasche Wasser zu geben, heißt in diesem Sinne auch, Leben zu schützen, die Würde zu bewahren und Gottes Liebe konkret werden zu lassen.

Doch Hilfe braucht Unterstützung. Viele Angebote der Hitzehilfe werden durch Engagement vor Ort getragen, oft aber mit begrenzten Mitteln. Umso wichtiger ist es, dass wir als Gemeinden solidarisch handeln und diese Arbeit mittragen.

„Wer einem dieser Geringen auch nur einen Becher kaltes Wasser zu trinken gibt … wahrlich, ich sage euch: Er wird seinen Lohn nicht verlieren“ (Mt 10,42).

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass niemand in unserer Stadt aus Durst leiden muss.

Thomas de Vachroi
Armutsbeauftragter

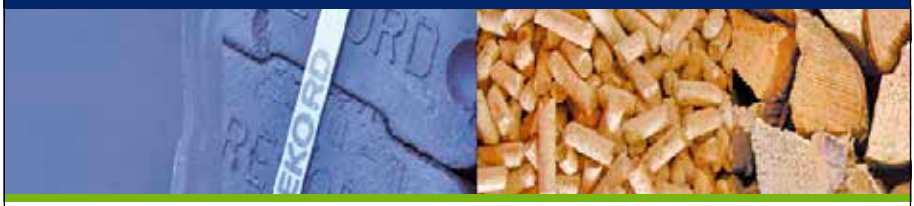
Sie können unsere Arbeit gern unterstützen:

armut
EINE STIMME GEBEN

Diakoniewerk Simeon gGmbH
Kennwort: Armut eine Stimme geben/Aktion Hitzehilfe
IBAN: DE90 3506 0190 0000 0300 07
BIC: GENODED1DKD
Kreditinstitut:
KD-BANK (Bank für Kirche und Diakonie)

Auf Wunsch werden Spendenquittungen und Nachweise erstellt

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin



TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE

HANS ENGELKE Energie seit 1922

BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

Religion für Neugierige

WAS IST HEILUNG?

Krankheiten wollen wir wieder loswerden, Verletzungen rasch heilen. Doch um heil zu sein, brauchen wir mehr als körperliche Gesundheit.

Aber auch was „gesund" heißt, ist nicht klar. Bei der Weltgesundheitsorganisation heißt es, Gesundheit sei „ein Zustand vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens". Doch diese Gesundheitsvorstellung ist ein Ideal, hinter das wir im Leben immer zurückfallen werden – ob wir wollen oder nicht. Es hat wohl nie einen Menschen gegeben, der in einem so ganzheitlichen Wohlergehen gelebt hat.

Krankheit und Gesundheit sind keine religiösen Begriffe, ursprünglich. In der Bibel gibt es dennoch viele Heilungsgeschichten. Besonders von Jesus wird in den Evangelien erzählt, dass er Blinde sehend gemacht hat oder Lahme wieder laufend. Im Lukasevangelium treffen zehn Aussätzige auf Jesus, er heilt sie und spricht anschließend zu einem der Geheilten: „Dein Glaube hat dich gerettet." Geschichten wie diese legen nahe, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen Glauben und Gesundheit. Aber viele dieser Geschichten kann man nur metaphorisch verstehen: Jesus macht die Blinden sehend – das meint, dass sie erst im Glauben an ihn erkennen, wer sie wirklich sind und wie die Welt zu verstehen ist. Denn eine wörtliche Deutung hat für viele kranke und behinderte Menschen im Laufe der Geschichte auch fatale Folgen gehabt: Ihnen wurde eingeredet, dass sie leiden, weil sie nicht genug glauben. Auch wenn es in der Bibel viele Heilungsgeschichten gibt, spricht vor allem das ebenfalls biblisch begründete christliche Menschenbild dagegen, krankes oder behindertes Leben als defizitär anzusehen. Jesus selbst entsprach schon vor seinem Tod keineswegs der WHO-Definition von Gesundheit: Er hungerte, dürstete, fürchtete sich und zweifelte. Und nach seiner Auferstehung erscheint Jesus als körperlich versehrt: Während die Jünger noch redeten, so heißt es bei Lukas, stand Jesus plötzlich mitten unter ihnen. Sie erschraken und dachten, dass sie einen Geist sehen. Jesus zeigt auf seine körperlichen Wunden, um sich auszuweisen. Diese kurze Geschichte lässt sich so interpretieren, dass Jesus gerade durch seine Verletzlichkeit für uns Menschen erkennbar ist. Christlich gedacht ist der Mensch niemals ganz heil – im Gegenteil. Das Christentum weiß: Menschen sind immer eine Mischung aus Stärke und Schwäche, körperlich wie seelisch. Sie sind gut – so wie sie sind. Was nicht heißen soll, dass alles in ihrem Leben gut ist. Es ist sogar gut, dass nicht alles gut ist – menschliches Leben ist immer unvollständiges, nicht heiles, bedürftiges Leben, sonst wäre es übermenschlich. Religion und Glaube können körperliche Leiden nicht heilen. Christlich gesehen ist der Zustand des Heilseins etwas Überweltliches, ein Zustand, den wir als irdische Menschen nur ersehnen können. Und Heilsein bedeutet nicht, gesund zu sein. Ein christlicher Blick auf den Menschen kann aber durchaus etwas zur Gesundheit beitragen, indem er uns heilt von überzogenen Erwartungen und unmenschlichen Idealen. Er erinnert daran, dass wir Menschen niemals perfekt sind und nie aufhören, heilsbedürftig zu sein.

KONSTANTIN SACHER

chrismon

Aus: „chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

CHRISTIAN PETER BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See-
und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche

Hermannstraße 119, 12051 Berlin
www.bestattungen-christian-peter.de

BESTATTER

EIN RUF, DER ALLES VERÄNDERT

150 JAHRE ERNST JAKOB CHRISTOFFEL

Christoffel-Blindenmission erinnert an ihren Gründer und sein Vermächtnis.
Im September wäre Ernst Jakob Christoffel 150 Jahre alt geworden. Sein Leben zeigt, was entstehen kann, wenn ein Mensch den Mut hat, einem inneren Ruf zu folgen. Die Christoffel-Blindenmission (CBM) trägt diesen Weg bis heute weiter – in ihrer Arbeit für Menschen mit Behinderungen weltweit.

Ernst Jakob Christoffel wird 1876 in Rheydt geboren. Zunächst scheint sein Weg klar: Theologiestudium, eine Zukunft als Prediger. Doch dann hört er von der Not der Armenier im Osmanischen Reich. Und er entscheidet sich, nicht wegzusehen.

1905 verlässt er Europa und geht in die heutige Türkei. Dort arbeitet er mit Waisenkindern und sieht die vielen blinden Kinder hilflos – und er erkennt, wie eng Blindheit mit Armut und Ausgrenzung verbunden ist.

Gottvertrauen – auch im Ungewissen
1908 gründet er im Osten der Türkei das Heim „Bethesda“ für blinde Kinder. Es ist ein Anfang mit wenig Sicherheiten, aber großem Vertrauen, und Christoffel ist erfolgreich. Doch der Erste Weltkrieg zerstört alles. Christoffel wird ausgewiesen und steht vor dem Nichts.

Nach Jahren in Deutschland bricht er erneut auf. Als er in der Türkei nicht weiterarbeiten darf, geht er weiter in den Iran. Dort beginnt er von vorn, lernt neue Sprachen und entwickelt die lokale Blindenschrift und andere Bildungsangebote für blinde und anders behinderte Menschen. Zwei Kinderheime baut er auf – in Täbris und Isfahan. Sein Anliegen ist es, die Liebe Gottes sichtbar zu machen und weiterzugeben. Nicht mit Worten, sondern durch Handeln. Ganz nach seiner Maxime: Die Tat der Liebe ist die Predigt, die jeder versteht.

Ernst Jakob Christoffel

Ein Leben gegen alle Widerstände
Doch auch dieser Weg wird unterbrochen: Während des Zweiten Weltkriegs wird er verhaftet, interniert und schließlich nach Deutschland gebracht. Sein Heim in Täbris wird geschlossen, in Isfahan geht die Arbeit ohne ihn weiter. Er arbeitet mit kriegsblinden Menschen in Deutschland, gründet ein Heim für sie. 1951 kehrt er im Alter von 75 Jahren in den Iran zurück und führt seine Arbeit in Isfahan fort. Das Heim, eine Ruine, baut er wieder auf.

Ein Weg, der weiterführt
Als Ernst Jakob Christoffel 1955 stirbt, hinterlässt er mehr als das Heim in Deutschland und das in Isfahan. Er hinterlässt eine Überzeugung: Blinde Menschen können ihren Weg gehen und ihr Leben eigenständig bestreiten – wenn es ihnen jemand zutraut.

Christoffels Leben erinnert daran: Veränderung beginnt oft mit einem ersten Schritt.

MARION MUHALIA

DAS ACHTE GEBOT: Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Gering
FUSSBODENDESIGN
Holzboden / Designbelag
Linoleum / PVC / Teppichboden
Buckower Damm 30
12349 Berlin
Telefon 030 / 614 3075
Telefax 030 / 614 79 58
www.fussbodendesign-gering.de

Komm, tanz mit uns!

Ein Nachmittag voller Musik, Begegnung und Bewegung im besten Alter

Dienstag, 15.09. (15-17 Uhr)
Saal der Philipp-Melanchthon-Kirche
Kranoldstraße 16 - 12051 Berlin
(Nahe S-Bahnhof Hermannstraße)

„Weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit." (Prediger 3,4)

evangelisch
in neukölln

Ja, auch tanzen hat seine Zeit! Und deshalb laden wir Sie herzlich ein zu einem beschwingten Nachmittag mit Musik, einfachen angeleiteten Gemeinschaftstänzen sowie Kaffee und Kuchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, und Sie brauchen keine Tanzpartnerin oder keinen Tanzpartner mitzubringen. Wir freuen uns auf Sie!

10 € Eintritt (inkl. Getränke)
Anmeldung bis 10.09.2026 unter:
gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de
oder telefonisch unter: 030/6253002

Qualität für die Dächer der Hauptstadt
Innungsbetrieb
P&H
DACHBAU GmbH
Dacharbeiten aller Art • Ziegeldächer • Gründach • Dachgauben
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil • Flachdachsanierung
Klempnerarbeiten • Dachstühle • Photovoltaik
Waltersdorfer Chaussee 7
12355 Berlin-Rudow
Tel. 030 / 662 10 09
www.ph-dachbau.de · info@ph-dachbau.de

BUCKOWER TERMINE

Montag:

Trauergruppe, 14:00-15:30 Uhr
Kontakt: Pfr. Claas Henningsen,
Gisela Meißner

Dienstag:

Gemeindekaffee, 14:00-16:30 Uhr
Kontakt: Daniela Geuenich

Rechtsberatung, jeden 2. Dienstag,
14:00-16:00 Uhr,
Kontakt: Jan Buchholz

Handyhilfe, jeden 4. Dienstag
14:00- 15.30 Uhr
Kontakt: Thorsten Thater

Mittwoch:

Spielegruppe, 13:00-16:00 Uhr
Kontakt: Rosemarie Lazarus

Hausaufgabenhilfe,
Junge Gemeinde, 18:00-21:00 Uhr
Kontakt: Young Church

Donnerstag:

Gemeindechor, 16:30-18:30 Uhr
Kontakt: Stephan Kunz-Badur

Freitag:

Young Church Kids, 14:30-16:30 Uhr
Kontakt: Young Church

Kindergottesdienst, 16:30-17:00 Uhr
Kontakt: Young Church

ImPuls.Gemeinschaft, 16:00-18:30 Uhr
Kontakt: Vivien Schuricke,
Stephan Kunz-Badur, Christopher Bach

**Seit dem 1. Juli hat der Basar die Türen geschlossen,
deshalb nehmen wir keine Spenden mehr an.**

Gemeindefahrten 2026

Die Tagesfahrten finden unter der Organisation von Fürst- Reisen / Prima Klima Reisen GmbH statt.

Die Leitung und Durchführung werden weiter von uns betreut.

Jahresvorschau Veranstaltungsfahrten Kirchengemeinde Berlin-Alt-Buckow

19.08.26	**Rostock** mit Mittagsessen und Schifffahrt nach Warnemünde mit Freizeit
14.10.26	**Rhinluch** mit Mittagsessen in Börnicke/ Besuch Eselhof/ Kranichrundfahrt/ Hofladen Kremmen/ Kaffeegedeck in Börnicke)
16.12.26	**Weihnachtsfahrt nach Fürstenberg**

Die Beschreibungen der jeweiligen Fahrten incl. Abfahrtszeiten, Preise und Inhalte erhalten Sie während der Busfahrt für die Folgefahrt und in der evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Alt-Buckow.

Anmeldungen an: Frau Stapf, Tel.: 604 46 04
mail: heidemariestapf@gmx.de
Ihre Daten werden an den Reiseveranstalter Fürst-Reisen weitergereicht.

Von Fürst- Reisen erhalten Sie Ihre Reisebestätigung / Rechnung.

Reiseveranstalter:
Fürst- Reisen/ Prima Klima Reisen GmbH, Albrechtstr. 138, 12099 Berlin
Tel.: 030/ 2000 7708 mail: schulz@fuerst-reisen.de, www.seniorenbusreisen-berlin.de

REINEMANN
BESTATTUNGEN
Lieselotte-Berger-Straße 45
Im Frauenviertel
12355 Berlin Rudow
jederzeit 479 881 00
Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.
www.reinemann-bestattungen.de

DAS NEUNTE GEBOT: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Spargelfahrt

Am letzten Tag der diesjährigen Spargelsaison startete die traditionelle Spargelfahrt unserer Kirchengemeinde in Richtung Mecklenburg-Vorpommern. Unser Ziel war zunächst das Städtchen Röbel an der Müritz. Das Wetter war spitze und nicht zu heiß. Der mit 52 Personen besetzte Reisebus quälte sich über die Baustellen der Stadtautobahn in Richtung Hamburg. Nach dem Verlassen der Stadtgrenze und nun freier Fahrt hielt Dr. Bodo Manegold eine kurze Andacht zur Einstimmung auf diese sommerliche Reise mit dem Inhalt „Betrachtung eines Gartens über das ganze Jahr hinweg und über die Bedeutung eines Gartens als Quelle unseres Lebens."

Die Reiseleitung, Frau Schulz, klärte uns über die eigentliche Herkunft des Spargels (China), Anbau und Verbreitung in unserer Region auf. Auch über die dazu gehörenden Zutaten, wie Butter und Sauce Hollandaise, gibt es Lustiges zu berichten. Interessant ist auch: Mecklenburg-Vorpommern ist die Heimat zahlreicher Erfinder und berühmter Persönlichkeiten. Zu den bekanntesten

B O H
BOH Bodenbelag und Holzdesign GmbH
Buckower Damm 30 • 12349 Berlin
Tel. 030 - 694 55 87 • Fax: 030 - 61 20 97 12
www.boh-berlin.de • info@boh-berlin.de

gehören Flugpionier Otto Lilienthal, der Archäologe Heinrich Schliemann sowie der Erfinder des Echolots Alexander Behm. Peter Kräft entwickelte um 1800 den frühen Helmtaucheranzug, Maler Caspar David Friedrich und auch der Fußballspieler Toni Kroos gehören ebenfalls zu den berühmten Persönlichkeiten.

Auf dem Weg nach Röbel informiert uns die Reiseleitung über die Entstehung der Müritz vor etwa 12.000 Jahren am Ende der letzten Eiszeit. „Das kleine Meer“, wie die Müritz auch genannt wird, leitet sich vom slawischen Wort „morcze“ ab, was übersetzt „kleines Meer“ bedeutet. Die Müritz ist ein in Mecklenburg-Vorpommern gelegener Binnensee. Er ist der größte See, der vollständig in Deutschland liegt. Röbel, die bunte Stadt am kleinen Meer gelegen, ist

ein idyllisches Städtchen. Es hat eine schmucke Altstadt mit restaurierten, sehenswerten Fachwerkhäusern und einen Hafen mit einer langen Uferpromenade.

Sehenswert sind auch die beiden Kirchen St.Nikolai und St. Marien. Eine hergerichtete Holländermühle lädt zur Besichtigung und eine Therme zum Pausieren ein. Zum Mittagessen erwartete uns das Restaurant Seestern. Die vorher ausgewählten Gerichte wurden serviert

und verspeist. Zum Abschluss noch ein kleiner Spaziergang auf der Seepromenade, danach Weiterfahrt zum Zielort Malchow. Im Schatten des imposanten Baus der Klosterkirche von Malchow, heute u.a. ein Kulturzentrum, gingen wir an Bord eines Dampfers und wurden mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Es begann nun eine zweistündige Seefahrt auf dem Malchower See. Das Wetter war angenehm und so konnte man vom Deck aus die herrliche Landschaft genießen. Auf der Schifffahrt passierten wir auch die Drehbrücke für Autos und Fußgänger, die jede Stunde für durchfahrende Boote geöffnet wird. Sie verbindet die historische Insel Malchow mit dem Festland. Der etwa 15 Meter lange Neubau der Brücke ist ein Wahrzeichen der Stadt Malchow, die engste Stelle zwischen Plauer See und Müritz.

Wieder an Land, erwartete uns der Reisebus, der ohne Stau problemlos gegen 20 Uhr wieder in Berlin Buckow eintraf. Auf der Rückfahrt dankte Prof. Bodo Manegold den Verantwortlichen des Reiseveranstalters für den gelungenen Ausflug und wünschte uns allen einen guten Heimweg und einen schönen Abend. So ging ein schöner, sonniger, ereignisreicher Tag zu Ende.

Gisela Meißner

Seit 30 Jahre
Familienlokal Zinnkanne
Buckower Damm 292, 12349 Berlin
Telefon 0172 380 83 05
Montag bis Sonntag ab 9.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DAS ZEHNTE GEBOT: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.

Aktuelles von den Young Church Kids

Die Kindergruppe ist in Sommerstimmung

Liebe Gemeinde, in letzten Wochen waren wieder viele Kinder bei uns in der Kindergruppe. Es ist ein tolles Gefühl, wenn wir merken, dass sich die Kinder bei uns wohlfühlen und Freunde mitbringen, so wächst unsere Kindergruppe immer mehr.

Unsere Nachmittage haben wir die letzten Wochen ins Freie verlegt. Ob gebastelt oder auf Spielplatz gespielt wird ist egal, Hauptsache die Sonne ist draußen. Besonders in der letzten Woche war es sehr heiß, da durfte ein kleiner Pool mit Wasser natürlich nicht fehlen. Die Kinder hatten super viel Spaß und es war eine tolle Abkühlung

Auch die Gottesdienste waren wieder wunderschön gestaltet. Bibelgeschichten wie „Jona und der Wal“ oder „Das verlorene Schaf“ wurden interaktiv und spannend für die Kinder erzählt, durch Gespräche, Bilder und Bücher. Zur Geschichte des blinden Bartimäus verwandelte sich die Kirche zu einem Blindenparcours, welchen die Kinder ausprobieren konnten. Hierbei wurde den Kinder deutlich, wie schwer es für Menschen ist, die kein Augenlicht besitzen.

Wir freuen uns nach den Sommerferien wieder sehr auf die Kindergruppe. Auf die Erzählungen von den Kindern, die neuen Bastelprojekte und die gemeinsame Zeit.

Bis dahin wünschen wir allen erholsame und wunderschöne Sommertage

Eure Melina
Sowie das gesamte
Young Church Kids Team

Elektro-Krause Innungsbetrieb GmbH
Wir installieren Zufriedenheit
Haushalts- und Industrieanlagen • Störungsdienst
66 09 85 44
Elektroinstallateure gesucht
Krokusstr. 86 • 12357 Berlin • www.elektro-krause-berlin.de • info@elektro-krause.berlin

Konfirmandenunterricht – Jetzt noch schnell anmelden!

Hey du, wir laden dich herzlich ein, beim Konfirmandenunterricht 2026/2027 dabei zu sein! Nach den Sommerferien, ab September 2026, startet ein spannendes Jahr voller neuer Erfahrungen, das im September 2027 mit deiner Konfirmation seinen festlichen Höhepunkt findet.

Der Unterricht findet einmal pro Woche statt, entweder dienstags oder donnerstags jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr. Du kannst selbst entscheiden, welche Gruppe besser zu deinem Terminplan passt. Doch der Konfirmandenunterricht ist viel mehr als nur eine Stunde in der Woche: Dich erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit vielen spannenden Aktionen.

Gemeinsam entdecken wir den christlichen Glauben, kommen miteinander ins Gespräch und haben dabei jede Menge Spaß. Ob Ausflüge, Workshops, Spiele oder kreative Projekte. Bei uns ist für jede*n etwas dabei. Du lernst neue Freund*innen kennen, kannst Fragen stellen, gemeinsam lachen, nachdenken und viele besondere Momente erleben.

Ein besonderes Highlight sind unsere beiden Konfirmandenfahrten: In den Herbstferien und rund um Ostern verbringen wir gemeinsam intensive Tage voller Gemeinschaft, spannender Erlebnisse und jeder Menge Spaß. Diese Fahrten bleiben garantiert lange in Erinnerung.

Neugierig geworden? Dann melde dich an und sei dabei, wenn wir dieses besondere Jahr gemeinsam gestalten! Bei Fragen oder wenn du weitere Informationen möchtest, kannst du dich jederzeit an uns wenden, wir sind gerne für dich da.

Du erreichst uns auch telefonisch unter 030 – 270 160 96. Unsere festen Anmeldezeiten im Gemeindebüro sind dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr und donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr..

Zur Anmeldung bring bitte mit:

- deine Geburtsurkunde
- deine Taufurkunde (falls du schon getauft bist)
- ggf. eine Abmeldebescheinigung, wenn du zu einer anderen Gemeinde gehörst
- und dein letztes Religionszeugnis (falls vorhanden)

Wir freuen uns auf dich und auf ein tolles Jahr mit dir!

Dein Young Church Team

JAUTZKE AUGENOPTIK
Inh. Michael Jautzke
Augenoptikermeister
Meisterbetrieb mit eigener Werkstatt
Augenprüfung und Contactlinsenanpassung
Führerschein-Sehtest
Brillen/Sportbrillen
Sonnenbrillen
Contactlinsen/-Pflegemittel
Lupen-Lesegläser
Videoberatung
Rudower Str. 15, 12351 Berlin
Tel. 030/602 578 34
www.jautzke-augenoptik.de

my PHYSIO
Physiotherapie
Sport & Ernährung
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7:00 bis 20:30 Uhr
Fr. 7:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 030-25 09 81 61
suche Physios
www.my-physio-berlin.de
Neuköllner Str. 292
12357 Berlin-Rudow

Detlef Blisse
Garten- und Landschaftsbau
Tel. 030 - 663 91 46
www.blisse-landschaftsbau.de
Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin

telschow
ORTHOPÄDIE TECHNIK OHG
• Orthopädie-Technik
• Sanitätsfachhandel
Alt-Rudow 37 | 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-0
info@telschow-ot.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09—13 Uhr und 14—18 Uhr
Sa: 09—13 Uhr
www.telschow-ot.de

ALLOHEIM SENIOREN-RESIDENZEN
WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.
Die Senioren-Residenz „Ullsteinstraße“ bietet Ihnen
• wöchentliche hausärztliche und fachärztliche Betreuung • großen parkähnlichen Garten
• hauseigene Küche und Wäscherei • engagierte Pfege- und Betreuungskräfte
Senioren-Residenz „Ullsteinstraße“ · Ullsteinstraße 159 · 12105 Berlin
Telefon 030 7025-0 · berlin-ullsteinstrasse@alloheim.de
www.alloheim.de

YVONNE KLEIN
Polsterei Manufaktur
Aufarbeitung, Neubezug
Spezialanfertigungen & Reparaturen
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster
Werkstatt: Hermannstraße 23 / 12049 Berlin
Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094
www. yvonneklein.berlin

Pausenbrot für Andere

Am 20. Juni 2026 war es wieder so weit: Unser Projekt „Pausenbrot für Andere“ machte sich erneut auf den Weg zu den Straßen Berlins. Was vor Jahren als kleines Jugendprojekt begann, ist inzwischen zu einer festen Tradition in unserer Gemeinde geworden und findet mindestens zweimal im Jahr statt. Bei hochsommerlichen 35 Grad war der Einsatz für alle Beteiligten eine große körperliche Herausforderung. Dennoch ließen sich die engagierten Helferinnen und Helfer nicht davon abhalten, den Menschen zu begegnen, die unsere Unterstützung besonders brauchen.

Wie bei jeder Aktion wurden liebevoll selbst geschmierte Pausenbrote, Tee, Kaffee, Wasser, Süßigkeiten, Hundefutter, weiches Obst sowie Schlafsäcke und Isomatten verteilt. In den Wintermonaten gehören außerdem warme Kleidung und weitere wärmende Dinge zum Angebot. Doch weit mehr als die praktischen Hilfen steht eines im Mittelpunkt unseres Projektes: menschliche Wärme. Wir möchten den Menschen auf den Straßen Berlins zeigen, dass sie gesehen werden, dass jemand an sie denkt und dass sie nicht vergessen sind.

Die Hilfsbereitschaft rund um die Aktion hat uns wieder mal beeindruckt. Es wurden unzählige Brote geschmiert und verteilt, zahlreiche Menschen haben gespendet und sich mit viel Herzblut eingebracht. Ohne dieses gemeinsame Engagement wäre das Projekt nicht möglich.

Ein besonderer Dank gilt der Berliner Tafel, Edeka Fromm, der Erwachsenengruppe ImPuls.Gemeinschaft aus unserer Gemeinde sowie allen privaten Spenderinnen und Spendern. Ihr Einsatz, Ihre Unterstützung und Ihre Verbundenheit machen „Pausenbrot für Andere“ zu dem, was es ist.

„Mach's mit Herz.“ Dieser Satz begleitet unser Projekt seit vielen Jahren und ist weit mehr als nur ein Slogan. Er erinnert uns daran, dass jede geschmierte Stulle, jede Tasse Kaffee, jede Spende und jedes freundliche Gespräch ein Ausdruck von Nächstenliebe ist. Oft sind es die kleinen Gesten, die Großes bewirken. Werdet gerne Teil von „Pausenbrot für Andere“. Denn wenn wir mit dem Herzen handeln, schenken wir nicht nur Brot und praktische Hilfe, wir schenken Hoffnung, Würde und das Gefühl, nicht allein zu sein. Deshalb nun ein weiterer wichtiger Schritt für die Zukunft: Ab sofort öffnen wir das Projekt für alle Generationen.

Während „Pausenbrot für Andere“ bislang ausschließlich ein Jugendprojekt war, freuen wir uns nun über Menschen jeden Alters, die mithelfen, Brote zu schmieren, Spenden zu sammeln oder bei den Ausgaben mit dabei sein möchten. Denn Nächstenliebe kennt kein Alter und gemeinsam können wir noch mehr Wärme in unsere Stadt tragen. Wir danken allen, die im vergangenen Jahrzehnt Teil dieses besonderen Projektes waren, und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Aktionen. Wir machen’s weiter mit Herz,

Euer Young Church Team

Danke den Firmen in Buckow und Umgebung für ihre Inserate.

Finde deine Urlaubsinsel!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow, **Tel. 030-663 70 11**
Fax 030-664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de, www.tui-reisecenter.de/berlin1

BRUNST IMMOBILIEN
Manuela Brunst Hausverwaltung e. K.

Neuköllner Straße 211 • 12357 Berlin
Tel. +49 30 - 661 10 51 • Mobil +49 172 - 325 13 18
Fax +49 30 - 661 10 52 • www.brunst-immobilien.de

FIABCI
Verkauf von Ein- und Mehrfamilienhäusern und Eigentumswohnungen
Miethausverwaltung • WEG-Verwaltung • Sondereigentumsverwaltung
RDM

ALLGEMEINE NOTRUFE

Polizei	**110**
Feuerwehr und Notarzt	**112**
Behörden	115
Apotheken-Notdienst	0800-002 28 33
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, deutschlandweit	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	89 00 43 33
Augenärztlicher Notdienst	56 84 00
Kinderärztlicher Notdienst	31 00 31
Jugend-Notdienst	349 99 34
Kinder-Notdienst	61 00 61
Mädchen-Notdienst	61 00 63
Drogen-Notdienst	192 37
Giftnotruf	**192 40**
Tierärztlicher Notdienst	83 22 90 00 58
Störungsstellen	
Wasserbetriebe	0800-292 75 87
Vattenfall	0800-211 25 25
Gasag	78 72 72
Fundbüros	
BVG-Fundbüro	194 49
Zentrales Fundbüro	902 77 31 01
Geldkarten-Sperrnotruf	**116 116**

Sämtliche Angaben ohne Gewähr

SCHLÜSSEL MÜLLER
SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

- ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL
- SCHLOSSREPARATUREN
- BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
- TRESORE, BRIEFKÄSTEN
- SCHLIESSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER

NOTDIENST
RUND UM DIE UHR

LICHTENRADER DAMM 31
12305 BERLIN

☎ 76 28 98 11

Fenster, Türen, Reparaturen & mehr...
HELLMEIER GMBH
DIE TISCHLEREI

☎ 030 / 604 28 45
www.tischlerei-hellmeier.de

Diakoniewerk Simeon
Pflege & Betreuung

Pflege in guten Händen!

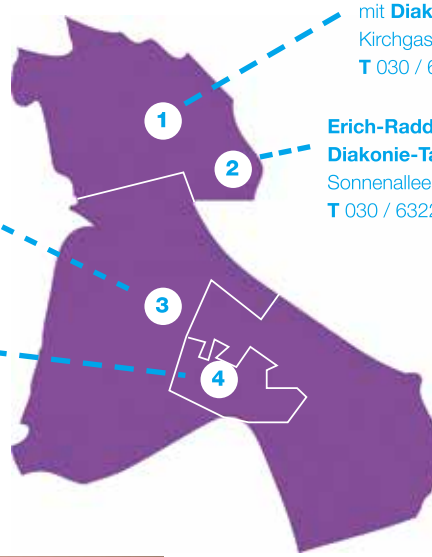
Diakonie-Pflege Simeon gGmbH

Ob Sie zu Hause Unterstützung bei der Pflege benötigen oder Hilfe im Alltag brauchen, wenn es darum geht, dass Sie oder Ihre Angehörigen in ein Pflegeheim ziehen oder Sie sozialrechtliche Fragen haben: **Wir sind für Sie da.**

Die Diakonie-Pflege Simeon bietet Ihnen in Neukölln ein vielfältiges Versorgungsnetz. Wir unterstützen und begleiten Sie zu Hause, tagsüber in einer Tagespflegeeinrichtung oder rund um die Uhr in einem Pflegeheim in Ihrer vertrauten Umgebung.

Wir wenden uns an Hilfsbedürftige in jedem Lebensalter und kümmern uns vorbehaltslos um jeden Menschen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Ihre Lebensqualität durch professionelle Pflege zu unterstützen. Unsere Einrichtungen arbeiten untereinander stark vernetzt, so dass wir in allen Lebenslagen an Ihrer Seite sein können.

Unser Versorgungsnetz in Neukölln



Diakonie-Station Neukölln
mit **Diakonie Haltestelle**
Kirchgasse 62 | 12043 Berlin
T 030 / 6859051

Erich-Raddatz-Haus und
Diakonie-Tagespflege Neukölln
Sonnenallee 298 | 12057 Berlin
T 030 / 632254-0

Hermann-Radtke-Haus und
Haus Simeon
Buckower Damm 31 (A)
12349 Berlin
T 030 / 609716-400

Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow mit **Diakonie Haltestelle**
Martin-Luther-King-Weg 1-3
12351 Berlin
T 030 / 743033-3

Informieren Sie sich hier direkt auf unserer Webseite:

www.diakoniewerk-simeon.de

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsopfern
Landesbüro Berlin
Bartningallee24, 10557 Berlin
Tel. 833 70 60, Fax 833 90 53
info@weisser-ring.de • www.weisser-ring.de

MARS BESTATTUNGEN
Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren
Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb
Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz
Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Danke allen Autoren, die zum Gelingen des Gemeindeblatts beigetragen haben.

JETZT VORMERKEN!

2026
Gemeinde-Kirchgeld

Liebe Gemeindemitglieder!

Björn Fromm

Uwe Schulz

Dr. Kerstin Bensdorf

Jan Hoffmann

Dr. Tillmann Neu

Vivien Schuricke

Viele von Ihnen haben uns im Jahr 2025 treu begleitet und unterstützt. Dafür danken wir Ihnen sehr! Eine wertvolle Unterstützung des Haushaltsplanes ist dabei das Gemeindekirchgeld. Sie erinnern sich: Das Gemeindekirchgeld ist eine freiwillige Gabe, die gezielt bestimmten Aufgaben in unserer Alt-Buckower Dorfkirchengemeinde zugute kommt. Sie wird erbeten von Gemeindemitgliedern, die keine Kirchensteuer zahlen und von Menschen, die nicht in der Kirche sind, aber die Angebote unserer Dorfkirchengemeinde gleichwohl nutzen oder unterstützen möchten.

Die Höhe des Gemeindekirchgeldes legen Sie selbst fest. In Abstimmung mit anderen Kirchengemeinden schlagen wir einen Betrag von 60,- € pro Jahr vor, das sind 5,- € pro Monat, wenn Ihr Monatseinkommen 800,- € übersteigt. Es kann natürlich auch mehr oder weniger sein. Jede Summe ist eine spürbare Hilfe, für die wir Ihnen sehr dankbar sind.

Auch im Jahr 2026 soll Ihre Gabe – das Gemeindekirchgeld – zur Verstärkung folgender Zwecke dienen:

- **zusätzliche Personalkosten (u.a. für die Jugendarbeit und die Arbeit mit Kindern)**
- **Gemeindearbeit**
- **bauliche Instandhaltung von Gemeindezentrum und Dorfkirche**

Sie sehen, liebe Gemeindemitglieder, das Gemeindekirchgeld dient den Menschen in der Gemeinde, die wir in unserer wunderschönen alten Dorfkirche zu den Gottesdiensten, Dorfkirchenkonzerten und vielen anderen Veranstaltungen willkommen heißen.
Seien auch Sie willkommen, und wenn Sie mögen und können, helfen Sie uns mit dem Gemeindekirchgeld bei der Gestaltung von Begegnungsräumen mit Gott und den Menschen.

Bitte helfen Sie uns!

Wir bitten um das Gemeindekirchgeld 2026

Damit unterstützen Sie unsere Gemeinde direkt, z. B. für zusätzliche Personalkosten (u.a. für die Jugendarbeit und die Arbeit mit Kindern), Gemeindearbeit, bauliche Instandsetzung von Gemeindezentrum und Dorfkirche.
Sie können das Gemeindekirchgeld während der Bürozeiten in der Küsterei einzahlen. Vielen Dank

Einzahlungsmöglichkeiten:

- zu den Sprechstunden im Gemeindebüro, Alt-Buckow 38
- per Überweisung auf das Konto
  Ev. Kirchenkreisverband Süd
  Berliner Sparkasse
  IBAN: DE50 1005 0000 4955 1900 28, BIC: BELADEBEXXX
  Verwendungszweck: KG Alt-Buckow, Gemeindekirchgeld

Wir danken Ihnen und grüßen Sie sehr herzlich.

Ihre Mitglieder des Gemeindekirchenrates von Berlin Alt-Buckow

Pfr. Claas Henningsen

Norbert Johl
Bau- und Sonnenschutzelemente
Tel. 666 22 772
Fax 666 23 111
Funk 0179 / 234 39 90
(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin
Jalousien · Rollladen · Insektenschutz
Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage

warnkeautodienst
Inh. Sascha Salewski
Kfz - Meisterbetrieb
Johannisthaler Chaussee 435
12351 Berlin
Tel.: 030 / 685 11 49
info@warnke-autodienst.de
warnke-autodienst.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00-17.30 Uhr
Fr. 8.00-15.00 Uhr
✓ HU/AU
✓ Karosseriebau
✓ Glasreparaturen
✓ KFZ-Elektrik
✓ elektr. Achsvermessung
✓ Getriebeinstandsetzung
✓ Klima-Service
✓ Ersatzteilverkauf
✓ Fahrzeugdiagnose
Morgens gebracht ... ... abends gemacht.

Apotheke

Wenn die Wärme den Kreislauf fordert

Was Herz und Gefäße im Hochsommer brauchen – und worauf es besonders ankommt

Warme Sommertage haben eine wohltuende Seite. Sie laden ein, langsam zu gehen, draußen zu sitzen und die Wärme einfach zu genießen. Gleichzeitig stellen hohe Temperaturen den Körper – und besonders das Herz-Kreislauf-System – vor eine stille Herausforderung. Gerade bei älteren Menschen und sehr kleinen Kindern reagieren Blutdruck, Herzrhythmus und Gefäße sensibler auf Hitze, als man es im Alltag vielleicht ahnt.

Was passiert dabei im Körper? Bei Wärme weiten sich die Blutgefäße, um Hitze über die Haut abzugeben. Das ist sinnvoll und richtig – hat aber eine Konsequenz: Der Blutdruck sinkt. Für Menschen, die bereits Blutdruckmedikamente einnehmen, kann dieser Effekt spürbar verstärkt werden. Ein leichtes Schwindelgefühl beim Aufstehen, Mattheit oder ein merkwürdiges Benommenheitsgefühl an heißen Tagen können erste Zeichen sein, dass der Blutdruck tiefer gesunken ist als gewohnt. Das ist in den meisten Fällen kein Grund zur großen Sorge – aber ein Zeichen, das man ernst nehmen sollte.

Hinzu kommt, dass wir im Sommer durch Schwitzen viel Flüssigkeit und wichtige Elektrolyte verlieren – z.B. Kalium, Natrium und Magnesium. Gerade diese Mineralstoffe spielen eine wichtige Rolle für einen stabilen Herzrhythmus. Ein Ungleichgewicht kann sich durch Herzstolpern oder ein ungewohntes Pochen bemerkbar machen. Wer tagsüber regelmäßig trinkt, ohne auf das Durstgefühl zu warten – das im Alter ohnehin weniger deutlich wird –, tut seinem Herzen damit etwas Gutes.

Ein Aspekt, der im Alltag leicht untergeht: Viele häufig eingenommene Medikamente wechselwirken mit Hitze auf eine Weise, die im Winter kaum eine Rolle spielt. Harntreibende Mittel erhöhen den Flüssigkeitsverlust. Bestimmte Herzmedikamente und Blutdrucksenker wirken bei Wärme stärker als bei kühlen Temperaturen. Das bedeutet nicht, dass Medikamente im Sommer verändert oder abgesetzt werden sollten – das wäre gefährlich und sollte niemals ohne ärztliche Absprache geschehen. Aber es bedeutet, dass ein kurzes Nachfragen sinnvoll sein kann: Was sollte ich an heißen Tagen beachten? Gibt es Zeichen, auf die ich achten soll?

Diese Fragen lassen sich in einem ruhigen Gespräch gut klären, und das Wissen darum gibt viel Sicherheit. Wenn Sie sich an heißen Tagen ungewöhnlich schwindelig, sehr müde oder kurzatmig fühlen, nehmen Sie das ernst – und suchen Sie im Zweifelsfall ärztlichen Rat. An allen anderen Tagen gilt: Ausreichend trinken, kühle Zeiten für Bewegung nutzen, den Kreislauf nicht plötzlich belasten und dem Körper ruhig ein wenig mehr Pausen gönnen als sonst.

Wenn Sie unsicher sind, ob Ihre aktuelle Medikation für heiße Tage gut aufgestellt ist, kommen Sie gern zu uns. Wir schauen gemeinsam auf Ihren Medikationsplan und geben Ihnen konkrete Hinweise, die sich einfach in den Sommer-Alltag integrieren lassen. Denn Wohlbefinden bei Wärme ist keine Frage des Glücks – es ist eine Frage des Wissens.

Ihr Team der Apotheke Alt Buckow

Wir bieten mehr als nur Medikamente!

- **Beratungen & pharmazeutische Dienstleistungen**
- **Pflegehilfsmittel- & Inkontinenzversorgung**
- **Botendienst & 24h-Abholautomat**
- **Webshop**

Alt-Buckow 9-11 * 12349 Berlin * Tel.: 6259026 * Fax: 66706738
info@apotheke-alt-buckow.de * www.apotheke-alt-buckow.de

Apotheke
Alt Buckow
Inh.: Dr. Kerstin Bensdorf

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie
Tel. 03379 446 25 50
Karl-Marx-Straße 24 • 12529 Großziethen
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de
Buslinien direkt neben der Praxis:
742, 743, 744 - Haltestelle Thälmannstraße

Team 435

Nuray Biyiklioglu-Zeki
Zahnärztin

Tel.: 030 / 604 78 44
Mail: solo@zahnarztpraxis-zeki.de
Johannisthaler Chaussee 435,
12351 Berlin

www.seniorenbad24.de

Absolute Sicherheit und erstklassiger Komfort in Ihrem Badezimmer

Professioneller Umbau mit Seniorenbad24.

Garantierte Fertigstellung innerhalb nur eines Tages

Ihre Bedürfnisse sind unsere Berufung. Seniorenbad24 fördert Ihre Unabhängigkeit und sorgt für ein Höchstmaß an Bewegungsfreiheit und mehr Lebensqualität. Wir helfen Ihnen dabei, auch im Alter ihre Lebensgewohnheiten aufrechtzuerhalten und in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu bleiben.

Rufen Sie jetzt an:
☎ 030-629330624

Häufig geäußerte Fragen und Sorgen

Der Umbau kostet Zeit und Nerven. Danach ist die Wohnung bestimmt komplett verschmutzt.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Grundsätzlich schließen wir den Umbau innerhalb eines Werktages ab. Während des Umbaus arbeiten wir staubarm und achten sehr auf Sauberkeit. Das Aufräumen, Staubsaugen und Putzen nach Beendigung der Arbeiten ist selbstverständlich in unserem Service inbegriffen.

Wer entsorgt die Wanne?

Wir nehmen die ausgebaute Badewanne selbstverständlich mit und entsorgen sie fachgerecht.

Kann ich den Umbau überhaupt finanzieren?

Unsere individuellen und speziellen Lösungen für Sie und Ihr Bad funktionieren ohne kostspielige Sanierungsmaßnahmen. Wir garantieren den Systemumbau inklusive Beratung, Aufmaß und Anlieferung zum Festpreis. Es gibt keine nachträglichen oder versteckten Kosten.

Bis zu **4.180,- €**
Kassenzuschuss möglich!

Wasser als Lebenselixier

Wasser wird als Quelle des Lebens und als Lebenselixier bezeichnet.

Wir Menschen können nicht ohne Wasser leben. Bei dem warmen Wetter wird uns auch anhand der Pflanzen die Wichtigkeit des Wassers besonders deutlich. Der leichte Zugang zum Wasser, auch aus dem Wasserhahn, ist für uns hier heutzutage meist selbstverständlich. Dies ist wie wir wissen nicht überall so. Gerade die für uns so normalen Dinge bieten Grund für Dankbarkeit, da sie lebenswichtig sein können. Unser Wasser genießt daher auch vor dem Gesetz einen besonderen Schutz.

Foto: Erwin Wodicka

Dies war bereits zu früheren Zeiten der Fall. Bewässerungen waren lebenswichtig. So existierte bereits ein Gesetz des Königs Hammurapi von Babylon um das Jahr 1700 v. Chr., in dem auch Regelungen für die Pflege der Bewässerungsanlagen enthalten sind.

Heute gibt es in Deutschland zum Beispiel das Wasserhaushaltsgesetz. In § 1 des Gesetzes lautet es: „Zweck dieses Gesetzes ist es, durch eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung die Gewässer als Bestandteil des Naturhaushalts, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut zu schützen.“ Es trifft Regelungen für oberirdische Gewässer, Küstengewässer und auch das Grundwasser. Zusätzlich existieren weitere Gesetze der einzelnen Bundesländer wie zum Beispiel das Berliner Wassergesetz.

Auch im Glauben spielt das Wasser eine wichtige Rolle. In der Schöpfungsgeschichte finden sich gleich mehrfach Ausführungen zum Wasser und zum Meer sowie den Tieren darin. Bei der Taufe kommt dem Wasser ebenfalls eine besondere Bedeutung zu. Es symbolisiert auch das Leben. Jesus erklärt der Samariterin am Brunnen das Evangelium (Johannes 4, 14): „Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“

Das Wasser ist also lebenswichtig und besitzt daher auch eine große Symbolkraft.

Rechtsanwalt Jan Buchholz

Grundbesitzerverein Alt-Buckow 1932 e.V.

- KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG, Rechtsanwalt Jan Buchholz Tel. 030/604 32 36
- Aktuelle Informationen aus Buckow
- Monatliche Infos zu Bau- und Nachbarschaftsangelegenheiten
- Aktualisierung der Vereinschronik
- Vereinsvergnügen und Ausflüge ins Umland

Unsere Partner: Haus- und Grundbesitzer Buckow – Ost. Eigenheim- und Grundbesitzer Rudow e.V.
grundbesitzerverein-alt-buckow@gmx.de Grundbesitzerverein Lichtenrade

www.deraltenpfleger.de

ZUHAUSE GUT VERSORGT

Ich begleite hilfebedürftige
und ihre Angehörigen

Altenpflege, Verhinderungspflege,
Betreuungsangebot für Demenzkranke,
Hilfe im Haushalt, Begleitung außer Haus

zusätzlich können von mir erbracht werden:
- Wohnraumgestaltung bei Behinderung
- Kleinstreparaturen

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

Michael Woserow
info@deraltenpfleger.de
www.deraltenpfleger.de
Tel.: 0176/64 13 64 71
Fax: 030/530 94 727

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

NACHHILFE

SPRACHKURSE

COMPUTERKURSE

Smartphone- und Tablet-Kurse für die Generation 50+

Groß-Ziethener Chaussee 17 • 12355 Berlin
Tel.: 030 / 66 86 99 33

Reinecke Bestattungen

Ihr mobiler Bestatter für Berlin.

Inhaber
Niklas Reinecke

030 470 666 66 - jederzeit
kontakt@reinecke-bestattungen.de
www.reinecke-bestattungen.de

Bereits seit über 10 Jahren stehen Ihnen unser Inhaber und sein erfahrenes Team in ganz Berlin zur Seite und bieten Unterstützung in den besonders herausfordernden Lebenslagen. Als erstes Bestattungsunternehmen im Süden Berlins bieten wir Ihnen nun auch Demenzfreundliche Bestattungen. Gerne Beraten wir Sie zu allen Anliegen kostenlos und unverbindlich.

Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten

Reinecke Bestattungen e.K. - Grimmstraße 24 - 12305 Berlin

SOVD

Am 6.5.26 war für uns Mitglieder die Tagesfahrt durch das schöne Loburger Land Natur pur. In Wiesenburg begann der Tag zu aller Zufriedenheit mit einem Spargelessen.

Weiter ging es zum Storchenhof Loburg, in dem verletzte Störche, bis zu 70 Tiere pro Jahr, gesund gepflegt werden. Ein Vortrag über die Arbeit vor Ort war für uns etwas Besonderes.

Weiter ging es nach Bad Belzig. Im Café Postmeile gab es Kuchen, Kaffee und Eis in guter Qualität. Danach folgte die Heimfahrt nach Berlin.

Alfred Lotz KV

Sozialverband Deutschland Landesverband Berlin-Brandenburg

SOVD

Ortsverband Neukölln-Britz-Buckow-Rudow

Ansprechpartner: Alfred Lotz, Tel.: 030 26393803, E-Mail: kv.neukoelln@sovd-bbg.de.

Versammlung am 3. Montag im Monat **von 16.00 bis ca. 17.30 Uhr**
im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Alt-Buckow 38, 12349 Berlin,
interessierte Mitglieder und Gäste sind gern willkommen

ZAHNARZTPRAXIS
BERLIN-BUCKOW

Dr. Regine Bernhardt-Waage
Master of Science (M.Sc.)
Parodontologie und Implantattherapie

Dr. Caroline Czerwinski
Master of Science (M.Sc.)
Parodontologie und Implantattherapie

Buckower Damm 221 c
12349 Berlin

Telefon: 030 / 604 20 20
www.zahnarztpraxis-buckow.de

SCHWERPUNKTE
- Zahnersatz
- Parodontologie
- Ästh. Zahnheilkunde
- Implantologie
- Laserzahnheilkunde
- Profession. Zahnreinigung
- Homöopathie, Hypnose

Meister- und Innungsbetrieb seit 1978

GLASEREI GÜNTHER e.K.

Günther gibt Glas.

Meister- und Innungsbetrieb seit 1978

Fenster, Türen, Wintergärten, Vordächer, Jalousien, Markisen, Duschen, Spiegel, Insektenschutz, Bilderrahmen uvm.

Glaserei Günther e.K.
Telefon 030 - 604 20 21
info@glaserei-guenther.de
www.glaserei-guenther.de
Buckower Damm 203, 12349 Berlin-Buckow

Zahn- und ProphylaxeCenter
Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon
Karl-Marx-Str. 24, 12529 Schönefeld / OT Großziethen

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

ZAHN- UND PROPHYLAXECENTER PRIV.-DOZ. DR. N. PISCHON

☎ 03379 - 5829 488

info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Zahnärztin **Daniela Grunow**

- ästhetischer Zahnersatz • Implantate
- Parodontosebehandlung
- Kinderbehandlung • Angstpatienten

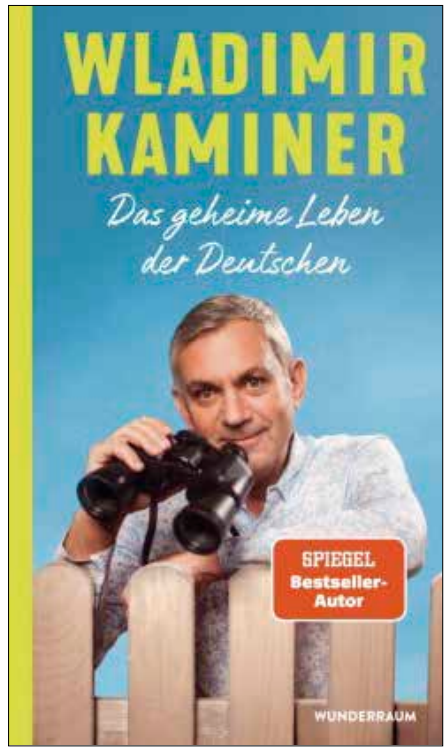
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-13 Uhr	9-12 Uhr 14-18 Uhr	– 13-18 Uhr	9-13 Uhr	9-13 Uhr

und nach Vereinbarung

Christoph-Ruden-Straße 7 • 12349 Berlin-Buckow • Tel. 030 - 742 80 84

Büchervorstellung

Waldimir Kaminer: Das geheime Leben der Deutschen



Waldimir Kaminer, der in Moskau geborene Schriftsteller, versuchte schon immer, das Land, in dem er seit 1990 lebt, zu verstehen und die Eigenarten der Deutschen mit viel Humor zu betrachten. In seinem aktuellen Buch begibt er sich auf eine Reise durch ganz Deutschland.

Während die Deutschen das Außergewöhnliche in der Fremde suchen, spürt er skurrile Bräuche und kulturelle Eigenheiten in verschiedenen Bundesländern auf und beschreibt sie mit liebevollem Blick.

„Viele Menschen geben eine Menge Geld für Fernreisen aus, sie wollen Exotisches erleben, dabei verpassen sie das wahre Abenteuer vor der eigenen Haustür. Um die Welt zu verstehen, musst du nicht ihr Ende suchen, sondern die Stelle, wo sie anfängt."

Ob die Walpurgisnacht in Wernigerode mit ihren „auf Besen fliegenden Personen", das Dreckschweinfest in Heringsdorf, das nicht als UNESCO Kulturerbe anerkannt wurde, die übersichtlichen Portionen im Sternerestaurant „St. Andreas" oder die „tiefe Grube" in Stuttgart, die unmöglich ein Bahnhof werden kann; der humoristische Moment der Texte besteht beim Lesen im Wiederkennungswert. Ganz nebenbei erfährt man viel über die Geschichte und Bräuche der einzelnen Regionen und Städte unseres Landes.

Die aktuelle politische Situation sieht Kaminer positiver als viele andere. Er plädiert dafür, dass man auch in Harmonie leben kann, wenn man anderer (politischer) Meinung ist. In dem Brandenburger Dorf, in dem er lebe, sei es so. Kaminer spottet nicht über die Menschen, die er beschreibt. Er beobachtet sie liebevoll und differenziert. Er verfügt über die Gabe, so zu formulieren, dass man über sich selbst lachen muss.

Sabine Trautmann

Rechtsanwalt
JAN BUCHHOLZ

www.kanzleibuchholz.de
kontakt@kanzleibuchholz.de

Verkehrsrecht
Unfallregulierung
Bußgeldverfahren
Verkehrsstrafrecht
Fahrerlaubnisrecht
Verwaltungsrecht
Grundstücksrecht

Wildhüterweg 38
12353 Berlin (Buckow)

Tel. (030) 604 32 36
Fax: (030) 66 70 84 86

Café
„Am Britzer Garten“
Buckower Damm 163,
12349 Berlin
☎ **030 / 605 78 51**

Frühstück
ab 09.00 Uhr

Sonntag + Montag
geschlossen

Ausrichtung von
Feierlichkeiten
aller Art.

Auf Anfrage auch
außerhalb der
Öffnungszeiten.

Britzer Mühle

Restaurant Cafe Bar

Buckower Damm 130 • Tel. 030 / 604 18 19

Mittagstisch:
Mo.-Fr. von 12:00 bis 14:30 Uhr
Hauptgänge ab 9,90 €

Planausschnitt aus der Bezirkskarte von Berlin Neukölln, Ortsteile Britz, Buckow, Gropiusstadt und tlw. Rudow. Gefertigt: Bezirksamt Neukölln von Berlin, Amt für Planen, Bauordnung und Vermessung, Fachbereich Vermessung. Stand: Januar 2007, Maßstab 1 : 20.000, Vervielfältigung mit Erlaubnis des Bezirksamtes von Neukölln von Berlin.

Wo ist Wann Was los?

GEMEINDEZENTRUM
und **KÜSTEREI neben der Dorfkirche**,
12349 Berlin, Alt-Buckow 38

KINDERKREIS YOUNG CHURCH-KIDS:
Jolina Suppa, Melina Mertens u. Tarek Orthmann
5-12 Jahre: jeden Freitag 14.30 - 16.30 Uhr
Außer in den Ferien

KINDERGOTTESDIENST:
Pfr. Claas Henningsen, Christopher Bach
jeden Freitag, 16.30 - 17.00 Uhr
außer in den Ferien

HAUSAUFGABENBETREUUNG:
jeden Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr
Young Church, **Tel.** 270 160 96
Außer in den Ferien

JUNGE GEMEINDE:
jeden Mittwoch 18.00 - 21.00 Uhr
Young Church im Jugendkeller/Außer in den Ferien

IMPULS.GEMEINSCHAFT: Vivien Schuricke
Stephan Kunz-Badur, Christopher Bach
jeden Freitag 16.00 - 18.30 Uhr
außer in den Ferien

MÜTTERKREIS:
jeden 1. und 3. Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
Ruth Menz

HELFERKREIS F. DIAKONISCHE AUFGABEN:
Pfr. Claas Henningsen
jeden letzten Montag im Monat 16.00 Uhr

GEMEINDEKAFFEE:
Kaffee-Team, Daniela Geuenich
jeden Dienstag, 14.00 - 16.30 Uhr

SPIELEGRUPPE:
jeden Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr
Rosemarie Lazarus, **Tel.** 605 61 15

KIRCHENFÜHRUNG:
auf Anfrage und nach Anmeldung im Büro

FAHRTENANMELDUNG: Heidemarie Stapf
Info-Tel.: 604 46 04, heidemariestapf@gmx.de

TRAUERGRUPPE:
Gisela Meißner
jeden Montag 14.00 - 15.30 Uhr
außer in den Ferien
Wir bitten unbedingt um telefonische Anmeldung.

VERSCHIEDENES

Musikalische Gemeindekreise

ALT-BUCKOWER DORFKIRCHENKONZERTE
Leitung und Koordination: Stephan Kunz-Badur
Auskünfte unter **Tel.** 27 01 60 95

GEMEINDECHOR:
Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr
Leitung: Stephan Kunz-Badur,
Auskünfte unter **Tel.** 27 01 60 95
Sprechzeit: nach Vereinbarung
kirchenmusik@dorfkirche-alt-buckow.de

GOSPELCHOR FRAGGEL-SINGERS
Donnerstag 19.30 - 21.30 Uhr
Leitung: Stephan Kunz-Badur,
Auskünfte unter **Tel.** 27 01 60 95
kontakt@fraggel-singers.de

Aktivitäten in den Gemeinderäumen

FREIZEIT- UND SPIELGRUPPE ALT-BUCKOW
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr
Jürgen Samland, **Tel.** 742 78 22
Juergen.samland@berlin.de

TANZGRUPPE FÜR GESELLSCHAFTSTANZ MIT UNTERWEISUNG
Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr
Jan Gildemeister, **Bitte nachfragen!**
Tel. 742 32 81

„WEISSER RING“, Landesbüro Berlin,
Bartningallee 24, 10557 Berlin, Detlef Fritz
Tel.: 74 30 97 37 oder 0151 55 16 46 52

SMARTPHONE/HANDY HILFE FÜR SENIOREN:
Jeden 4. Dienstag 14.00 – 15.30 Uhr

RECHTSBERATUNG:
Rechtsanwalt Jan Buchholz,
jeden 2. Dienstag nach Absprache 14 - 16 Uhr
Tel. 030 / 604 10 10
Bitte telefonisch im Gemeindebüro anmelden.

GEBURTSTAGSKAFFEE:
Alle zwei Monate sind die "Geburtstagskinder" per Brief eingeladen.
Heidi und Norbert Rosenberg gestalten dann am jeweiligen Donnerstag eijne schöne Kaffeerunde.
die Andacht hält Pfarrer Claas Henningsen

UNSERE BEAUFTRAGTEN

- Beauftragte für Prävention
  N.N
- Datenschutzbeauftragter
  Jan Hoffmann
  Tel. 604 10 10
- Sicherheitsbeauftragter
  Uwe Schulz
  Tel. 0160/8439066
  E-Mail: uwe.schulz12@gmx.de

Grafik © Pfeffer

Unsere Nachbargemeinden

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Neu-Buckow

Marienfelder Chaussee 66-72, 12349 Berlin
Tel. 742 00 80 • **Fax** 742 08-28
E-Mail: buero@neu-buckow.de • Internet: www.neu-buckow.de

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu

Warmensteinacher Str. 23, 12349 Berlin, **Tel.** 743 740 97 • **Fax** 743 740 98
E-Mail: buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de • Internet: sankt-theresia.net

Foto © ohanna Degenstein

Die sichere Alternative zum Pflegeheim

Bezahlbare 24-Stunden-Pflege und Betreuung
im eigenen Zuhause durch liebevolle polnische Pflegekräfte.

- Marktführer mit 15 Jahren Erfahrung
- Persönlicher Ansprechpartner in der Nähe
- Nur 5 - 7 Tage Vorlaufzeit
- Keine Vertragsbindung

Frank Körber
Johannisthaler Chaussee 421, 12351 Berlin
E-Mail: berlin-sued@pflegehelden.de, Tel.: 030 - 614 013 43

pflegehelden
Aus Liebe. Für Menschen.
www.pflegehelden.de

Erfahren Sie mehr auf **unserer Webseite**

HAHN
BESTATTUNGEN
Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- Überführungen im In- und Ausland

TAG UND NACHT
030 751 10 11

Filiale Alt-Mariendorf Reißeckstraße 8 **Hausbesuche**

So erreichen Sie uns

Gemeindekirchenratsvorsitzender
Björn Fromm
Tel. 682954-120
E-Mail: gemeindekirchenrat@dorfkirche-alt-buckow.de

Gemeindepfarrer Claas Henningsen
Alt-Buckow 38, 12349 Berlin, **Tel.** 20 07 36 95
E-Mail: henningsen@dorfkirche-alt-buckow.de

Gemeindepädagoge Christopher Bach
Tel. 27 01 60 96
E-Mail: cbach@young-church.com

Kirchenmusiker Stephan Kunz-Badur
(Gottesdienst- und Theologischer Ausschuss Vorsitzender)
Tel. 27 01 60 95
E-Mail: kirchenmusik@dorfkirche-alt-buckow.de

GEMEINDEBÜRO im Gemeindehaus
Küsterin Sonja Meißner
Alt-Buckow 38, 12349 Berlin.
E-Mail:
buero@dorfkirche-alt-buckow.de

homepage: www.dorfkirche-alt-buckow.de

Öffnungszeiten: Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 604 10 10, **Fax:** 605 19 06

Verwaltungsangestellte Daniela Reali
(Vorsitzende Gemeindebeirat)
Montag-Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 27 01 60 97
E-Mail: buero@dorfkirche-alt-buckow.de

Hausmeister:
Christian Reali, Tel. 27 01 60 94

YOUNG CHURCH: Tel. 27 01 60 96
für Konfirmanden und Jugendkreise

TelefonSeelsorge – freecall – 0800 -111 0 111 und 0800 - 111 0 222

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.: Tel.: 259 379 514,
www.ts-evangelisch.de/helfen/glaube-und-demnz, Geertje Bolle: 250 61 45

Impressum und Werbung

Das Gemeindeblatt wird alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Dorfkirchengemeinde Berlin Alt-Buckow, Alt-Buckow 36-38, 12349 Berlin, herausgegeben. **Auflage: 8000 Stück**
Verantwortlicher: im Sinne des Presserechtes (V. i. S. d. P.) Pfr. Claas Henningsen
Redaktionskreis: Pfr. Claas Henningsen, Daniela Reali, Christopher Bach, Elena Luge, Melina Mertens, Sabine Trautmann. Anzeigenverwaltung und Anzeigenleitung Daniela Reali und Sonja Meißner Gemeindebüro, Tel. 604 10 10. Internetadresse: www.dorfkirche-alt-buckow.de.
Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, entsprechen nicht immer der Meinung des Gemeindekirchenrates und der Redaktion. Sämtliche Rechte und Haftung liegen bei den Autoren. – Nachdruck und Vervielfältigung nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber.
Auf Wunsch Zustellung per Post (Bestellung über die Küsterei). Jahresabonnement: 15 €.
Spenden auf das Konto bei der Berliner Sparkasse,
Empfänger Ev. Kirchenkreisverband-Süd, Berlin-Neukölln, Verwendungszweck: KG Alt-Buckow, Spendenbezeichnung und Adresse. **IBAN: DE50 1005 0000 4955 1900 28, BIC: BELADEBEXXX**

Druck: Druckerei Lilie, Eichenauer Weg 48, 12355 Berlin, Tel. 030 - 663 37 48, E-Mail: druckerei.lilie@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27. August 2026!!

STADT UND LAND

Die neue Wohnung ohne Sorgen genießen

Die Frage, wie man im Alter wohnen möchte, beschäftigt jeden. Gut, dass die STADT UND LAND auch barrierefreie Wohnungen anbietet. Damit Sie sich in Ihrem Zuhause rundum wohlfühlen.

www.stadtundland.de

100 Jahre in Berlin zu Hause

Mitglied der Dachdeckerinnung

Dachdeckerei Hartmut Krüger

Dacheindeckungen sämtlicher Art

Meisterbetrieb

- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
- Fassade

www.krueger-dachdeckerei.de
info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Carsten GÖTTE GmbH

INSTALLATEURMEISTERBETRIEB seit 1918

SANITÄRE ANLAGEN

GASHEIZUNGSBAU

KOMPLETTBÄDER

Krokusstraße 87 • 12357 Berlin
Tel. 606 82 98 • e-mail: car-goette@vodafone.de

Gärtnerei Schumann

Johannisthaler Chaussee 224 / 230
12351 Berlin

Tel. 030 / 602 56 86

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 16.00 Uhr
So 9.00 - 12.00 Uhr

J.K. Borchert GmbH

Küchenstudio
Tischlerei
Meisterbetrieb

Buckower Damm 235
12349 Berlin (Buckow)

☎ (030) 605 40 790 · jeborchert@t-online.de
www.tischlereiinberlin.de · www.borchert-kuechen.de

DRUCKEREI LILIE

Gemeindeblatt-Druckerei Lilie
Tel.: 030/663 37 48, druckerei.lilie@t-online.de